



## BRÜCKEN BAUEN

Unternehmen engagieren sich

Aktionstag am 16. September 2010  
in der Region Braunschweig

Dokumentation

**Achtung – es geht weiter!**

Bitte schon jetzt vormerken:  
5. Brücken bauen-Aktionstag  
am Donnerstag, 15. September 2011

Alle Infos im Internet unter  
[www.bruecken-bauen-online.de](http://www.bruecken-bauen-online.de)

BRAUNSCHWEIG | SALZGITTER | GIFHORN

# DAS ERWARTET SIE

Vorwort – Arbeitskreis Brücken Bauen .....	3
„Brücken bauen“ – ein Erfolg in der Region .....	4
Die teilnehmenden Unternehmen und die sozialen Träger stellen sich vor .....	6
62 Brücken – die Übersicht über alle Projekte 2010 .....	8
Die Projekte 2010 .....	15
„Brücken bauen“ in der Presse .....	44
Werden Sie Brückenbauer .....	46
Ihre Antwort als Faxformular .....	47

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Bürgerstiftung Braunschweig  
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig  
[www.buergerstiftung-braunschweig.de](http://www.buergerstiftung-braunschweig.de)

Bürgerstiftung Salzgitter  
Joachim-Campe-Straße 6 – 8, 38226 Salzgitter  
[www.buergerstiftung-salzgitter.de](http://www.buergerstiftung-salzgitter.de)

### Gestaltung und Satz

Steffen und Bach GmbH, [www.steffenundbach.de](http://www.steffenundbach.de)

### Druck

Lebenshilfe Braunschweig

### Fotos

Diverse

Sage es mir, und ich vergesse es;  
Zeige es mir, und ich erinnere mich;  
Lass es mich tun, und ich behalte es.

**Konfuzius**

## VORWORT

In diesem Sinne haben am 16. September 2010 über 300 Mitarbeiter aus 58 Unternehmen in 50 sozialen Einrichtungen 60 Projekte in Braunschweig, Salzgitter und Gifhorn realisiert. Der eigentliche Arbeitsplatz wurde für einen Tag verlassen, um im Rahmen eines „Brücken bauen“ Projektes etwas zu tun: Es wurde gemeinsam mit den Partnern aus den sozialen Einrichtungen entwickelt, gearbeitet, aufgebaut und installiert, man ist sich begegnet und miteinander ins Gespräch gekommen.

Viele Eindrücke haben die Beteiligten von diesem Tag behalten. Sie haben ein Erfolgserlebnis und das Gefühl der Zufriedenheit mit nach Hause genommen, denn

- sie haben wirklich unterstützt, etwas bewegt und erlebt,
- sie haben gemeinsam etwas Gutes getan und Hemmschwellen abgebaut,
- sie sind im Team näher zusammengerückt,
- sie haben im Gespräch von anderen Welten erfahren,
- sie haben ihr eigenes Selbstverständnis stärken können,
- sie spürten die Freude und Dankbarkeit der Empfänger und
- sie haben ihr Netzwerk ausgebaut und werden durch weiterbestehende Kontakte Nachhaltigkeit erleben.

Den Aktionstag „Brücken bauen“ gibt es in unserer Region bereits seit 4 Jahren und er schreibt im Norden Deutschlands Erfolgsgeschichte. Die Zahl der realisierten Projekte vergrößerte sich in diesem Zeitraum stetig und für die beteiligten Einrichtungen und Unternehmen hat sich der Aktionstag „Brücken bauen“ als fester Termin im Kalender etabliert. Andere Städte in Niedersachsen sind aufmerksam geworden und an Konzept und Nachahmung interessiert.

Die Träger der Aktion, die Bürgerstiftungen Braunschweig und Salzgitter, sind auch aktiv an Erfolg und Gelingen dieses Tages als Mitglieder des Arbeitskreises „Brücken bauen“ beteiligt. Monatlich trifft sich dieser Kreis Ehrenamtlicher, um den Aktionstag in allen seinen Facetten vorzubereiten. Mit hoher Motivation kommen in diesem Kreis neben den Bürgerstiftungen Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, der Initiative Gifhorer Wohlfahrtsverbände, der Braunschweig Zukunft GmbH, der Agentur Steffen und Bach GmbH und der UPJ Bundesinitiative zusammen. (s. Foto)

Der vor uns liegende 5. Aktionstag „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“ am 15. September 2011, wird wieder ein Tag sein, an dem Unternehmen und ihre Mitarbeiter ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen. Darüber hinaus liegt dieses erste Jubiläum der Aktion im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit. Anlässe genug für eine rege Beteiligung mit vielen interessanten Projekten!

# „BRÜCKEN BAUEN“ – EIN ERFOLG IN DER REGION

## DIE IDEE

Die Idee zu „Brücken bauen“ entstand Mitte 2006. Die Niedersächsische Staatskanzlei wollte in Zusammenarbeit mit der UPJ-Bundesinitiative mit einem niedersächsischen Pilotprojekt das gesellschaftliche Engagement von Unternehmen voranbringen. Die Wahl fiel dabei nicht nur auf die Region Braunschweig, sondern auch auf die Form eines Unternehmens-Aktionstages nach dem Vorbild „Wiesbaden engagiert!“, bei dem Unternehmen an einem Arbeitstag zusammen mit gemein-nützigen Organisationen und Einrichtungen ein soziales Projekt verwirklichen.

## DIE ENTWICKLUNG

Lassen wir zunächst die Zahlen sprechen:

2007: 27 Projekte in 24 Organisationen mit ca. 120 Mitarbeitern aus 23 Unternehmen

2008: 42 Projekte in 34 Organisationen mit ca. 185 Mitarbeitern aus 37 Unternehmen

2009: 58 Projekte in 42 Organisationen mit ca. 300 Mitarbeitern aus 60 Unternehmen

2010: 62 Projekte in 50 Einrichtungen mit ca. 320 Mitarbeitern aus 61 Unternehmen

Am 16. September 2010 tauschten am Aktionstag Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen und Betrieben aus der Region Braunschweig, Salzgitter und Gifhorn den Schreibtisch gegen Werkzeug, gingen aus dem Büro und machten sich auf den Weg in soziale Einrichtungen. An diesem Tag bauten und strichen sie Wände, programmierten Internetseiten, berieten in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, gestalteten Freiflächen und sorgten für gemeinschaftlichen Spaß und Freude. Auf diese Weise wurden zwischen den Welten der Wirtschaft und des Sozialen Verbindungen geschaffen und alte Kontakte gestärkt

Das Thema „Nachhaltigkeit“ wird hier realisiert. Denn neben den unzähligen offensichtlichen Ergebnissen des Aktionstages werden die zahlreichen Gespräche und Kontakte bei den Beteiligten noch lange nachwirken. Neben neuen entstandenen Verbindungen zwischen Unternehmen und sozialen Einrichtungen gibt es inzwischen bestehende feste Partnerschaften über den Aktionstag hinaus. Das wachsende gesellschaftliche Engagement der Unternehmen unserer Region wird an einem solchen Tag besonders deutlich und öffentlich. Die „After Work Party“ in den Räumen der Volkswagen Financial Services AG bot am Ende eines besonderen Tages für alle Engagierten die Möglichkeit zum Austausch über Erfahrungen, zum weiteren Kennenlernen und zum fröhlichen Beisammensein. Es steht nach den guten Erfahrungen von 2010 außer Frage, dass es im nächsten Jahr, 2011, den 5. Aktionstag „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“ in unserer Region geben wird.

## DIE VERANTWORTLICHEN

Die Bürgerstiftungen Braunschweig und Salzgitter, der Paritätische Wohlfahrtsverband Braunschweig, die Werbeagentur Steffen und Bach GmbH, die Braunschweig Zukunft GmbH, die UPJ-Bundesinitiative sowie Regjo – Das Regional-Journal für Südost-Niedersachsen übernahmen zum vierten Mal die operative Planung und Durchführung des Aktionstages. Unterstützt wurden die Verantwortlichen von einem Gifhorer Vertreter. Vor allem im Landkreis Gifhorn konnten in diesem Jahr noch weitere Unternehmen und soziale Träger, wie auch Sponsoren für eine aktive Mitwirkung gewonnen werden. Die Teilnehmer von „Brücken bauen“ wurden beraten, Öffentlichkeitsarbeit wurde geleistet und eine Auftaktveranstaltung, ein Workshop für die sozialen Träger, eine Projektbörse und der Aktionstag mit abschließender „After Work Party“ wurden



organisiert und durchgeführt. Im Rahmen der Nacharbeit wurde das Feedback aller Teilnehmer eingeholt und ausgewertet sowie diese Dokumentation der Aktion erstellt.

### **DIE PROJEKTBÖRSE**

Eine entscheidende Größe für den Erfolg des Aktionstages hatte die Projektbörse am 9. Juni 2010 in den Räumlichkeiten des BS|ENERGY Wasserwerkes. Dort stellten sich die sozialen Organisationen mit ihren Projekten im Rahmen eines Marktes der Möglichkeiten vor. Die Mitarbeiter der interessierten Unternehmen lernten auf diese Weise die unterschiedlichen Projekte kennen und begegneten ihren potenziellen „Brücken bauen“-Partnern. In einem ersten persönlichen Austausch wurden sogleich auch Wünsche und Vorstellungen zur Sprache gebracht und erste konkrete Ansätze für die Umsetzung der einzelnen Projekte entwickelt. So wurden schon während der Projektbörse viele Kooperationsvereinbarungen geschlossen. Projekte, die auf der Börse keinen Partner gefunden hatten, konnten nahezu alle im Nachhinein noch vom Organisationssteam an Partner aus der Wirtschaft vermittelt werden.

### **DER AKTIONSTAG**

Nichts konnte die Teilnehmer am vierten Aktionstag am 16. September 2010 von der Durchführung ihrer Projekte abhalten und die teilnehmenden Unternehmen stellten ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diesen Tag des freiwilligen sozialen Engagements frei. Für alle war es ein besonderer, experimenteller, herausfordernder und bereichernder Einsatz in einem für sie ungewohnten Feld der gesellschaftlichen Arbeit. Leuchtende Augen und strahlende Gesichter waren lediglich die ersten sichtbaren Eindrücke dieses Tages. Bleibende Erfahrungen, Kontakte und Erlebnisse sind das, was alle Beteiligten mit nach Hause nahmen.

### **DAS UNTERNEHMEN ALS VERANTWORTUNGSVOLLER BÜRGER**

Unternehmen werden als gute Bürger, als „Corporate Citizens“, aktiv in ihrem Umfeld. Das ist das Ziel von „Brücken bauen“. Dabei tun sie nicht nur etwas Gutes für andere, sondern machen sich gleichzeitig mit einem Engagement vertraut, das auch die Entwicklung des Unternehmens positiv unterstützen kann. Außenwirkung und PR ist dabei nicht der größte Gewinn: Unternehmen verbinden sich durch das Engagement vielmehr mit ihrem Standort in dem Bewusstsein, dass ein intaktes Umfeld eine wichtige Voraussetzung und Ressource für gute Geschäfte ist. „Brücken bauen“ bietet Unternehmen darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Werte und Philosophie mit Leben zu füllen und erlebbar zu machen.

### **SEIEN AUCH SIE DABEI**

Brücken bauen geht 2011 ins 5. Jahr. Darauf sind alle Beteiligten sehr stolz und freuen sich bereits auf die Jubiläums-Projekte. Wir laden Sie herzlich ein, sich der Gruppe der Jubilare anzuschließen, mitzumachen und weitere Ihnen bekannte oder verbundene Unternehmen zum Mitmachen einzuladen. Lassen Sie es sich nicht entgehen – seien auch Sie dabei. Informationen und Kontakte finden Sie am Ende dieser Dokumentation und im Internet unter [www.bruecken-bauen-online.de](http://www.bruecken-bauen-online.de).

Unser Dank gilt allen Unterstützern und Sponsoren, durch deren Einsatz dieser Erfolg und diese Dokumentation möglich wurden.

# TEILNEHMENDE UNTERNEHMEN

ABC Computerschulung und -support	Malerfachbetrieb Andreas Heinemann
Alstom Transport Deutschland GmbH	Manpower GmbH & Co. KG
Änderungsschneiderei Margrit Simon	Möhle Bau- & Möbeltischlerei GmbH
Bankhaus Löbbbecke AG	N&L Elektrotechnik
Bau- und Möbeltischlerei Budries	Nibelungen-Wohnbau
Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG	Nordzucker AG
Bauunternehmen Kroker	Oeding Druck und Verlag GmbH
BEL NET GmbH	Öffentliche Versicherung Braunschweig
Beraternetzwerk	PL-Networking
Braunschweigische Landessparkasse	pti – Personal-Training International
BS Energy	Ruth Printmedien GmbH
Büchner & Partner GbR Personalentwicklung	Salzgitter Flachstahl GmbH SZFG
CKC AG	Schiedsrichter Florian Meyer
Commerzbank AG	Simon + Focken GmbH
Continental Teves AG & Co. oHG	SIT – Thomas Grethe
Credit Suisse (Deutschland) AG	Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
Creditreform Harland KG	Sparkasse Goslar/Harz
Deutsche Bank AG	Sports Emotion GmbH
Dezernenten der Stadt Salzgitter	Steffen und Bach GmbH
Elektro Medje	Tenzer GmbH & Co. KG
E.ON Avacon AG	Tischlerei Clemens Scholz
Energy-dance-Haus, Uwe Ebert	Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH
EZS Entsorgungszentrum Salzgitter	Volkswagen AG – Service Factory
Gärtnerei Zobel	Volkswagen AG Werk Salzgitter
Grossohaus Salzmann	Volkswagen Financial Services AG
H. BUTTING GmbH & Co. KG	WBV Wohnbau Betreuungs & Verwaltungs GmbH SZ
Holler Bau- und Möbeltischlerei GmbH	WEVG
iwb Ingenieurgesellschaft mbH	Wirtschaftsjunioren
Junicke GmbH	XXXLutz
Logoform Mette & Beyer GbR	Ziebart Abbundtechnik GmbH
LSW LandE-Stadtwerke Wolfsburg GmbH & Co. KG	

# TEILNEHMENDE SOZIALE TRÄGER

Abenteuerspielplatz Molverode

ambet e. V.

Allerschule Gifhorn – Lebenshilfe Gifhorn

Altenpflegeheim Bethanien

Arche Noah Kindergarten

auris – Beratung für Hörgeschädigte

AWO – Kinder, Jugend und Familie:  
Tagesgruppe Am Anger

AWO – Kita Goerdeler Straße, Salzgitter

AWO – Kita Kinderwerk

AWO – Psychiatriezentrum

AWO – Junioruniversität gGmbH

Betreutes Wohnen Pippelweg,  
Paritätischer Braunschweig

Braunschweiger Aids Hilfe e. V.

Braunschweiger Rettungshunde e. V.

Cura e. V. – Anlaufstelle für Straffällige

Der Hof e. V. und Mehrgenerationenhaus  
„Omnibus“ Diakonie Kästorf

DER WEG – Verein für gemeindenaher sozial-  
psychiatrische Hilfen Braunschweig e. V.

Deutscher Kinderschutzbund Gifhorn

Diakonie Kästorf/Hagenhof

Diakonisches Werk Salzgitter

Diakonisches Werk Salzgitter –  
SeeViertel-Treff

DRK – Kita „Am Wäldchen“

DRK – Kita Gifhorn Nord

DRK – Kita Wesendorf-Führenmoor

DRK – Seniorenheim Steinbrecherstraße

Ev. Stiftung Neuerkerode

Frauenhaus Braunschweig

Freiwilligen-Zentrum Salzgitter

fun hondelage e. V.

Grundschule Isoldestraße

Hans-Würtz-Schule – Schülerfirma

HPK „Pustblume“ / Eichenwaldschule –  
Lebenshilfe Gifhorn

HPK Regenbogen – Lebenshilfe Gifhorn

Institut für persönliche Hilfen e. V. –  
Betreuungsverein

intakt – Norddeutscher Verband der Selbsthilfe  
bei sozialen Ängsten e. V.

KIBIS – Kontakt, Information und Beratung im  
Selbsthilfebereich, Paritätischer Braunschweig

KöKi – Verein zur Förderung  
körperbehinderter Kinder e. V.

Lebenshilfe Braunschweig gGmbH

Mütterzentrum Braunschweig e. V. /  
Mehrgenerationenhaus

Nachbarschaftsverein Wiederaufbau  
Braunschweig/West e. V.

Paritätische Kita Geitelde

Paritätischer Sprachheilkindergarten  
Pustblume Gifhorn

Projekt für Liberia / DRK OV BS Nord-West

Remenhof Stiftung

SOS Mütterzentrum / Mehrgenerationenhaus  
Salzgitter

Thieder Bad GmbH

Waldorfkindergarten am Giersberg e. V.

WfbM – Werkstatt für behinderte Menschen –  
Lebenshilfe Gifhorn

Wohnheim Haus Hagenberg,  
Paritätischer Braunschweig

Wohnstätten der Lebenshilfe gGmbH Gifhorn

# ZWEIUNDSECHZIG BRÜCKEN



## **Pfad der Sinne**

Organisation: Abenteuerspielplatz Meverode  
Partner: BS|Energy

## **Neues Rosenbeet**

Organisation: Altenpflegeheim Bethanien  
Partner: Deutsche Bank AG und Junicke GmbH

## **Wir sind dann mal weg ...**

Organisation: ambet e.V.  
Partner: Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG

## **„Who is Who“ Erstellen von ansprechenden Fotowänden für unsere 6 betreuten Wohngruppen**

Organisation: ambet e.V.  
Partner: Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG

## **Schulung**

Organisation: auris – Beratung für Hörgeschädigte  
Partner: PL-Networking

## **Erschließung des Außengeländes**

Organisation: AWO – Kinder, Jugend und Familie:  
Tagesgruppe Am Anger  
Partner: Commerzbank AG und Junicke GmbH

## **Wir brauchen ein Dach über dem Kopf**

Organisation: AWO – Kita Kinderwerk  
Partner: Simon + Focken GmbH

## **Bau eines Sichtschutzes**

Organisation: Betreutes Wohnen Pippelweg,  
Paritätischer Braunschweig  
Partner: Credit Suisse (Deutschland) AG

## **Dokumentation des Projekts „Straßenbahn – AIDS braucht positive Gesichter“**

Organisation: Braunschweiger Aids Hilfe e.V.  
Partner: Steffen und Bach GmbH



**Optimierung der vorhandenen Website**

Organisation: Braunschweiger Aids Hilfe e. V.  
Partner: Steffen und Bach GmbH

**Es sollen Berge weichen ...**

Organisation: Braunschweiger Rettungshunde  
Partner: Braunschweigische Landessparkasse  
und Öffentliche Versicherung Braunschweig

**Fußballturnier**

Organisation: Cura e. V. Anlaufstelle für Straffällige /  
Institut für persönliche Beratungshilfen e. V. –  
Beratungsverein  
Partner: Tenzer GmbH & Co. KG und  
Schiedsrichter Florian Meyer

**„Flower-Power“**

Organisation: DER WEG Verein für gemeindenaher  
sozialpsychiatrische Hilfen Braunschweig e. V.  
Partner: Gärtnerei Zobel

**FAUL sein AHA / Go Green**

Organisation: DRK – Seniorenheim  
Steinbrecherstraße  
Partner: Wirtschaftsjuvenen

**Drachen basteln**

Organisation: Ev. Stiftung Neuerkerode  
Partner: Bankhaus Löbbecke AG

**Mit Farbe in die Öffentlichkeit**

Organisation: Frauenhaus Braunschweig  
Partner: Öffentliche Versicherung Braunschweig,  
Ruth Printmedien GmbH und Logoform mette &  
Beyer GbR

**Biotop-Pflege Hagenriede/Hondelage**

Organisation: fun hondelage e. V.  
Partner: Oeding Druck und Verlag GmbH

# ZWEIUNDSECHZIG BRÜCKEN



## **Sechseckschaukel**

Organisation: Grundschule Isoldestraße  
Partner: Bauunternehmen Kroker und Nibelungen-Wohnbau

## **Hilfe-Marketing**

Organisation: Hans-Würtz-Schule – Schülerfirma  
Partner: pti – Personal-Training International

## **„Die Unsichtbaren sichtbar machen“**

Organisation: intakt – Norddeutscher Verband der Selbsthilfe bei sozialen Ängsten e. V.  
Partner: Büchner & Partner GbR Personalentwicklung

## **„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ – Digitale Bild- und Broschürenbearbeitung**

Organisation: KIBIS – Kontakt, Information und Beratung im Selbsthilfebereich, Paritätischer Braunschweig  
Partner: BEL NET GmbH

## **Ein Dach überm Kopf –**

**Für die Autos entsteht ein Carport – Teil 1**  
Organisation: KöKi – Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder e. V.  
Partner: Ziebart Abbundtechnik GmbH

## **Ein Dach überm Kopf –**

**Für die Autos entsteht ein Carport – Teil 2**  
Organisation: KöKi – Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder e. V.  
Partner: Alstom Transport Deutschland GmbH

## **Bau von Hochbeeten**

Organisation: Lebenshilfe Braunschweig gGmbH  
Partner: N&L Elektrotechnik

## **Ausflug und mehr**

Organisation: Mütterzentrum Braunschweig e. V. / Mehrgenerationenhaus  
Partner: Volkswagen Financial Services AG



**„Barrierefrei ins Netz“**

Organisation: Nachbarschaftsverein Wiederaufbau Braunschweig/West e. V.  
Partner: PL-Networking

**Nachbarschaft geht durch den Magen**

Organisation: Nachbarschaftsverein Wiederaufbau Braunschweig/West e. V.  
Partner: Sports Emotion GmbH

**Neues Sofa für die Pinguine / Neue Farbe für Außen / Komm mit ins Buchstaben-Zahlenland / Eingangsschild**

Organisation: Paritätische Kita Geitelde  
Partner: Tischlerei Clemens Scholz, Malerfachbetrieb Andreas Heinemann, XXXLutz, GROSSHAUS Salzmann und Elektro Medje

**Eine neue Seite von Afrika – Teil 1**

Organisation: Projekt für Liberia / DRK OV BS Nord-West  
Partner: CKK AG

**Eine neue Seite von Afrika – Teil 2**

Organisation: Projekt für Liberia / DRK OV BS Nord-West  
Partner: SIT – Thomas Grethe

**Die Tagesgruppe „rockt“**

Organisation: Remenhof Stiftung  
Partner: Creditreform Harland KG

**„Neue Pläne mit Neuen Plänen“**

Organisation: Waldorfindergarten am Giersberg e. V.  
Partner: iwB Ingenieurgesellschaft mbH

**Einrichtung eines Bälleckenraumes**

Organisation: Allerschule Gifhorn – Lebenshilfe GF  
Partner: Möhle Bau- & Möbeltischlerei GmbH

# ZWEIUNDSECHZIG BRÜCKEN



## **„Gemeinsam erobern wir den Computer“ –**

### **PC Schulung für behinderte Menschen**

Organisation: Der Hof e. V. und Mehrgenerationenhaus „Omnibus“ Diakonie Kästorf

Partner: ABC Computerschulung und -support

## **Spiel- und Essenshäuschen**

Organisation: Deutscher Kinderschutzbund Gifhorn

Partner: Volkswagen Financial Services AG

## **Anlegen einer Bocciabahn und Gestaltung der Zuwegung / Farbe und Aktion im Hagenhof**

Organisation: Diakonie Kästorf /Hagenhof

Partner: Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

## **Den Fluß des Wassers im Spiel erleben!**

Organisation: DRK – Kita Gifhorn Nord

Partner: Deutsche Bank AG

## **Wassermatschräume im Kindergarten**

Organisation: DRK – Kita Wesendorf-Fuhrenmoor

Partner: Manpower GmbH & Co. KG

## **Hindernisse für einen Agility-Parcours**

Organisation: HPK „Pustebume“ /

Eichenwaldschule – Lebenshilfe Gifhorn

Partner: Holler Bau- und Möbeltischlerei GmbH

## **Kleine Handwerker ganz groß – Sitzecke**

Organisation: HPK Regenbogen –

Lebenshilfe Gifhorn

Partner: Nordzucker AG

## **Fleißiges Schneiderlein trifft Pustebume**

Organisation: Paritätischer

Sprachheilkindergarten Pustebume Gifhorn

Partner: Änderungsschneiderei Margrit Simon



#### **Gemeinsam Flächen gestalten**

Organisation: WfbM – Werkstatt für behinderte Menschen – Lebenshilfe Gifhorn  
Partner: Continental Teves AG & Co. oHG

#### **11 Freunde wollen wir sein**

Organisation: WfbM – Werkstatt für behinderte Menschen – Lebenshilfe Gifhorn  
Partner: LSW LandE-Stadtwerke Wolfsburg GmbH & Co. KG und H. BUTTING GmbH & Co. KG

#### **„Koch-Bar“**

Organisation: Wohnstätten der Lebenshilfe gGmbH Gifhorn  
Partner: Volkswagen AG – Service Factory

#### **„Orte der Sinne“ – Bau eines Klangkreises**

Organisation: AWO – Psychiatriezentrum  
Partner: Beraternetzwerk

#### **Modell „SAMBIA“ II**

Organisation: Arche Noah Kindergarten  
Partner: EZS Entsorgungszentrum Salzgitter

#### **Neue Farbe für neue Bänke**

Organisation: AWO – Junioruniversität gGmbH  
Partner: Bau- und Möbeltischlerei Budries

#### **Leckeres und Gesundes für die Schülerinnen und Schüler der Dr.-Klaus-Schmidt-Hauptschule**

Organisation: Diakonisches Werk Salzgitter  
Partner: Dezernenten der Stadt Salzgitter

#### **Lernen in schönen Räumen**

Organisation: Diakonisches Werk Salzgitter – SeeViertel-Treff  
Partner: Volkswagen AG Werk Salzgitter

#### **Anlegen eines Pfades im Außengelände**

Organisation: DRK – Kita „Am Wäldchen“  
Partner: WEVG

# ZWEIUNDSECHZIG BRÜCKEN



## Homepage-Hilfe

Organisation: Freiwilligen-Zentrum Salzgitter  
Partner: BEL NET GmbH

## Spüle

Organisation: Freiwilligen-Zentrum Salzgitter  
Partner: Salzgitter Flachstahl GmbH SZFG

## Schönes Büro – gute Arbeit

Organisation: Freiwilligen-Zentrum Salzgitter  
Partner: Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH

## Raumzauber

Organisation: SOS Mütterzentrum /  
Mehrgenerationenhaus SZ  
Partner: Sparkasse Goslar/Harz

## Standduschen im Freibad Salzgitter Thiede

Organisation: Thieder Bad GmbH  
Partner: E.ON Avacon AG

## Umgestaltung Außengelände

Organisation: AWO – Kita Goerdelerstraße, Salzgitter  
Partner: WBV Wohnbau Betreuungs &  
Verwaltungs GmbH SZ

## Energy-Dance: Raus aus dem Kopf – rein in den Körper – Bewegungstraining für Suchtkranke

Organisation: Wohnheim Haus Hagenberg,  
Paritätischer Braunschweig  
Partner: Energy-dance-Haus, Uwe Ebert



## PFAD DER SINNE

ABENTEUERSPIELPLATZ MELVERODE  
UND BS|ENERGY

### BS|Energy:

Zum dritten Mal begleitete die BS|ENERGY Gruppe das Projekt „Brücken bauen“ der Bürgerstiftung Braunschweig. Der Projektpartner 2010 war der „Abenteuerspielplatz Melverode“. Mit viel Begeisterung waren die Mitarbeiter Andreas Hölzke (SE|BS), Andreas Kühn (BS|ENERGY) und Dirk Weinrich (BS|Netz) dabei. Gemeinsam mit Mitarbeitern des Vereins bauten sie einen „Pfad der Sinne“, der Kinder zum Fühlen und Tasten einlädt. Das gemeinschaftliche Arbeiten, das mit dem alltäglichen Büroalltag wenig zu tun hat, bot den Kollegen eine besondere Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen. Mitarbeiter Andreas Kühn: „Trotz anstrengender körperlicher Arbeit hatten wir einen rundum gelungenen Tag mit vielen positiven Eindrücken.“



## NEUES ROSENBEET

ALTENPFLEGEHEIM BETHANIE UND  
DEUTSCHE BANK AG

### Deutsche Bank AG:

Zu Dritt aus dem Hause der Deutschen Bank Braunschweig-Brabantstraße wurden wir im Altenpflegeheim Bethanien gleich mit Kaffee nett begrüßt. Eine Vertretung der Heimleitung und der Hausmeister führten uns im Haus herum und gaben uns einen Eindruck von der Einrichtung. Danach kam die Gartenbaufirma Junicke mit den Rosenpflanzen für das neu anzulegende Rosenbeet. Die Firma überließ uns ein paar Gartengeräte mit 3 Auszubildenden (aus 3 Lehrjahren) und zusammen mit einem Heimbewohner, ein gelernter Gartenbauarchitekt nahmen wir dann die Arbeit auf. Wir hatten viel Spaß bei der Arbeit und interessante Gespräche die wir mittags, beim Essen zu dem uns die Heimleitung eingeladen hatte, fortsetzen konnten. Nachmittags wurden noch ein paar Platten verlegt, um den Heimbewohnern ein barrierefreies Betreten der Terasse zu ermöglichen. Unser Arbeitseinsatz wurde von der Sonne begleitet (nach vorangegangenen Regentagen) und wurde von allen Beteiligten und Besuchern anerkennend aufgenommen.





## WIR SIND DANN MAL WEG...

**AMBET E. V. UND BAUGENOSSENSCHAFT  
>WIEDERAUFBAU< EG**

### **ambet e.V.:**

„Wir sind dann mal weg ...“ mit dem Floß auf der Oker. Bei Sonnenschein ging es los auf dem Floß. Viele Unserer Betreuten haben an der Floßfahrt teilgenommen, begleitet wurden wir von Frau Schweimler und 5 Azubis der Wiederaufbau. Für die meisten unserer Betreuten war die Floßfahrt ein besonderes Erlebnis. Nochmals vielen Dank an die >Wiederaufbau<, die diesen Ausflug ermöglicht und uns mit kleinen Snacks verwöhnt hat. Wir bleiben weiter in Kontakt und freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten.

### **Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG:**

Die „Azubis“ im 1. und 2. Lehrjahr und unsere Praktikanten unternahmen eine Floßfahrt mit Betreuten von ambet e. V. Für alle, die sonst selten aus sich herausgehen, war der Ausflug auf der Oker ein besonderes Ereignis – mit überraschenden Ausblicken z. B. auf „Siedlungen“ – ein Lichtereignis des Lichtparcours, das durchaus auch tagsüber sehenswert war. Das Wetter spielte mit – der Regen hörte extra für uns an diesem Nachmittag auf. Viele kamen miteinander ins Gespräch und einige erfreuten sich einfach nur daran, Braunschweig aus einer ganz anderen Sicht kennenzulernen: von der Oker.



## „WHO IS WHO“ – ERSTELLEN VON ANSPRECH- ENDEN FOTOWÄNDEN

**AMBET E. V. UND BAUGENOSSENSCHAFT  
>WIEDERAUFBAU< EG**

### **ambet e.V.:**

Unser Wunsch für Brücken Bauen in 2010 war die Gestaltung von Fotowänden für den Eingangsbereich der 6 Wohngruppen, damit Besucher erkennen können, wer dort wohnt und arbeitet und zugleich optisch freundlich empfangen werden. Am Anfang war viel Gesprächsbedarf notwendig und Ideen mussten aufeinander abgestimmt werden. Die Wünsche der Bewohner und Betreuer vor Ort sollten berücksichtigt und mit dem Machbaren abgeglichen werden. Dadurch ist es zu näheren Kontakten zwischen den Mitarbeiterinnen der Wiederaufbau eG und den Wohngruppenbewohnerinnen gekommen. Es ist gelungen, den Eingangsbereich mit schönen Bildern und Fotos optisch aufzuwerten. Wir freuen uns über den Fortgang dieses Projektes in der nächsten Wohngruppe.

### **Baugenossenschaft >Wiederaufbau< eG:**

Ein Projekt, das über Brücken bauen hinausgeht und ein nachhaltiges Brückenbauerprojekt werden soll, haben die >Wiederaufbau< und ambet e. V. verabredet: Die Auszubildenden der >Wiederaufbau< werden in den kommenden Monaten in mehreren ambulanten Wohnprojekten von ambet e. V. die Eingangsbereiche so gestalten, dass alle Besucher erkennen können, wer dort wohnt und arbeitet. Sie werden auch dafür sorgen, dass personelle Veränderungen schnell sichtbar gemacht werden. Die ersten Erfolge sind nun sichtbar und der erste Eingangsbereich ist fertig.





## SCHULUNG

### AURIS – BERATUNG FÜR HÖRGESCHÄDIGTE UND PL-NETWORKING

#### auris – Beratung für Hörgeschädigte:

Inzwischen besteht zwischen den Mitarbeiterinnen von auris, der Beratungsstelle für Hörgeschädigte und PL-Networking eine langjährige Brücken Bauen-Beziehung. Auch in diesem Jahr kamen die Damen in die nunmehr neuen Räumlichkeiten und lernten eine Menge über Power Point. Diese Form der Weiterbildung ist für das Team von unglaublich hohem Wert.

#### PL-Networking:

Die Schulung für die auris-Mitarbeiter ist nach den gemeinsamen Aktionen ein inneres Anliegen. Wir können mit unserem Know-How auf diesem Weg ganz aktiv unterstützen und erhalten sofort das Feedback: ein Dankeschön, dass für allen Aufwand entschädigt.



## ERSCHLISSUNG DES AUSSENGELÄNDES

### AWO – KINDER, JUGEND UND FAMILIE: TAGESGRUPPE AM ANGER UND COMMERZBANK AG UND JUNICKE GMBH

#### Commerzbank AG:

Bereits zum dritten Mal engagierten sich Mitarbeiter der Commerzbank beim Aktionstag „Brücken bauen“. Drei Mitarbeiter der Braunschweiger Commerzbank-Filiale „Neue Straße“ begaben sich auf neues Terrain und machten aus einem zugewucherten Garten und einer, einem Kartoffelacker gleichenden Rasenfläche, eine Grünfläche, die wieder diesen Namen verdient. Statt am Schreibtisch zu arbeiten, schaufelten und harkten sie, schnitten Zweige und entrümpelten mit vereinten Kräften und Unterstützung der Firma Junicke. Im Ergebnis können sich nun neben den Mitarbeitern der „AWO Tagesgruppe“ vor allem die Kinder über einen Garten freuen, der zu Aktivitäten im Freien einlädt. Den teilnehmenden Mitarbeitern der Commerzbank ermöglicht der Einsatz die Begegnung von Menschen aus unterschiedlichen Bereichen. Neben dem sozialen Engagement fördert der Aktionstag auch das kollegiale Miteinander.



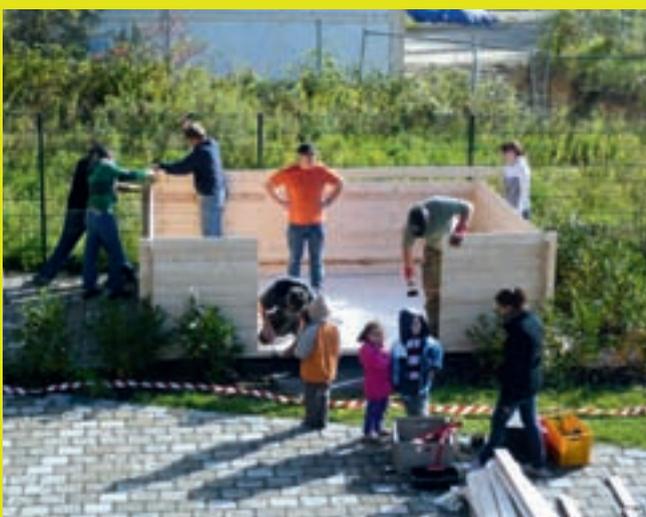


## WIR BRAUCHEN EIN DACH ÜBER DEM KOPF

**AWO – KITA KINDERWERK  
UND SIMON + FOCKEN GMBH**

### **AWO – Kita Kinderwerk:**

Die Firma Simon + Focken hat bei uns mit 7 Männern und einer Frau ein Holzhaus für die Sandspielsachen und Fahrzeuge der Kinder auf unserem Außengelände aufgebaut. Bei strahlendem Sonnenschein waren alle bester Stimmung. Die Helfer haben es sehr gut verstanden, auch die Kinder mit einzubeziehen. Rege Gespräche zwischen Kita-Leuten und Aufbau-Team entwickelten sich. Richtig toll war, dass die ganze Arbeit wie geplant Punkt 17.00 Uhr abgeschlossen war und wir stolze Besitzer eines fertig aufgebauten Hauses sind. Ein voller Erfolg!



## BAU EINES SICHTSCHUTZES

**BETREUTES WOHNEN PIPPELWEG,  
PARITÄTISCHER BRAUNSCHWEIG  
UND CREDIT SUISSE (DEUTSCHLAND) AG**

### **Credit Suisse (Deutschland) AG:**

Unternehmerische Verantwortung bildet die Grundlage unserer gesamten Tätigkeit. Dazu zählen wir bei Credit Suisse auch die weltweite Unterstützung humanitärer und karitativer Organisationen und Projekte. In Braunschweig haben wir sehr gerne zusammen mit der Einrichtung des Paritätischen „Brücken gebaut“.





## DOKUMENTATION DES STRASSENBAHN-PROJEKTS „AIDS BRAUCHT POSITIVE GESICHTER“

**BRAUNSCHWEIGER AIDS-HILFE E. V. UND STEFFEN UND BACH GMBH**

### **Braunschweiger AIDS-Hilfe e. V.:**

„AIDS braucht positive Gesichter“ war die spektakuläre bundesweit beachtete Straßenbahnaktion unserer Selbsthilfegruppe. Bis Ende Mai 2010 fuhr diese besondere Straßenbahn sieben Monate auf dem Braunschweiger Liniennetz. Acht HIV-Infizierte zeigten mutig ihr Gesicht mit der Botschaft: „Wir leben und arbeiten in dieser Stadt – wie ihr!“ Damit diese Aktion weiter wirken kann und hoffentlich auch anderen Selbsthilfegruppen Mut macht, haben wir mit der Selbsthilfegruppe und der Agentur Steffen und Bach eine 16-seitige Broschüre hergestellt. Die inzwischen vierjährige Zusammenarbeit macht nicht nur Spaß und bringt unsere Arbeit entscheidend voran, sondern stärkt auch unseren Verein als Ganzes, weil alle an dem Projekttag beteiligt sind: Hauptamtliche, freiwillige Helfer und natürlich die Menschen, die mit HIV und AIDS leben.

## OPTIMIERUNG DER VORHANDENEN WEBSITE

**BRAUNSCHWEIGER AIDS-HILFE E. V. UND STEFFEN UND BACH GMBH**

### **Braunschweiger AIDS-Hilfe e. V.:**

Für uns als Braunschweiger AIDS-Hilfe ist das Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit ein ganz zentraler Punkt unserer Arbeit. Nur dann können wir die Menschen mit unseren Botschaften erreichen und Vorurteile abbauen. Ein ganz wichtiges und immer mehr genutztes Medium ist hier unsere Homepage. So haben wir diesmal zusammen mit den Profis von Steffen und Bach die Schwachstellen unseres Internetauftritts analysiert und die Seite weiter optimiert. Jetzt ist die Homepage benutzerfreundlich und übersichtlich geworden. Außerdem haben wir einen aktuellen Kalender für Veranstaltungen, Neuigkeiten und Termine integriert. Auch ist es jetzt viel einfacher geworden über unsere Homepage an die Braunschweiger AIDS-Hilfe zu spenden. Inzwischen haben wir von ganz unterschiedlichen Seiten viel Lob für unseren laufend aktualisierten Internetauftritt bekommen und sind stolz über das Ergebnis.





## ES SOLLEN BERGE WEICHEN ...

**BRAUNSCHWEIGER RETTUNGSHUNDE E. V. UND BRAUNSCHWEIGISCHE LANDESSPARKASSE UND ÖFFENTLICHE VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG**

### **Braunschweiger Rettungshunde e. V.:**

Wegen der Dunkelheit kommt die Nutzung des Trainingsparcours für die Rettungshunde im Winter ab 15.30 Uhr nicht mehr in Frage. Es wurde dringend Beleuchtung gebraucht. Die Vorarbeiten dazu wurden dank der Unterstützung der Mitarbeiter der Braunschweiger Landessparkasse und der Öffentlichen Versicherung zu einem fröhlichen gemeinsamen Erlebnis.

### **Braunschweigische Landessparkasse / Öffentliche Versicherung Braunschweig:**

Gemeinsam machte die Braunschweigisch Landessparkasse und die Öffentliche Versicherung das Gelände des Braunschweiger Rettungshundeverein e. V. winterfest. Den ganzen Tag wurde viel gebaggert, Rasen gemäht und Unkraut gezupft. Damit auch in den dunklen Winterstunden trainiert werden kann, wurden Scheinwerfer angebracht und installiert. Nun können die Rettungshunde endlich auch in der Winterzeit für den Ernstfall trainieren.

## FUSSBALLTURNIER

**CURA E. V. ANLAUFSTELLE FÜR STRAF-FÄLLIGE / INSTITUT FÜR PERSÖNLICHE HILFEN E.V. – BERATUNGSVEREIN UND TENZER GMBH & CO. KG UND SCHIEDSRICHTER FLORIAN MEYER**

### **Cura e. V.:**

Fußball: gerade in diesem Juni das Thema schlechthin. Auch unser Team hat sich der Herausforderung wieder gestellt und wenn es auch nicht für den Pokal gereicht hat ist das gemeinschaftliche Spielen und Ringen um den Ball ein Sieg für das Abbauen von Ängsten und Barrieren.

### **Tenzer GmbH & Co. KG und**

### **Schiedsrichter Florian Meyer:**

Seit vier Jahren organisieren wir das Fußball-Turnier für den Aktionstag „Brücken bauen“ mit dem Schiedsrichter Florian Meyer. „Für viele Teilnehmer ist das Turnier das größte Ereignis im ganzen Jahr“. Das Cura-Team kickte in diesem Jahr u. a. gegen die Ratsherren, die Polizei, die Landessparkasse, Eintracht und BS|Energy. „Das hier ist Hilfe von Mensch zu Mensch!“ resümiert Harald Tenzer.





## „FLOWER-POWER“

**DER WEG – VEREIN FÜR GEMEINDENAHE SOZIALPSYCHIATRISCHE HILFEN BRAUNSCHWEIG E. V. UND GÄRTNEREI ZOBEL**

### **DER WEG – Verein für gemeindenahe sozialpsychiatrische Hilfen Braunschweig e. V.:**

Die Firma Zobel Landschafts- und Gartenbau in Braunschweig stellte uns an unserem Brückenbautag zwei Mitarbeiter und Pflanzenmaterial zur Verfügung. Mit tatkräftiger und fachlich kompetenter Unterstützung wurde der Garten unserer Kontaktstelle zu einer bunten Oase der Ruhe für Menschen mit psychischen Erkrankungen umgestaltet. Herzlichen Dank an die Zeit- und Materialsponder.



## FAULSEIN AHA / GO GREEN

**DRK – SENIORENHEIM STEINBRECHERSTRASSE UND DIE WIRTSCHAFTSJUNIOREN**

### **DRK Seniorenheim Steinbrecherstraße:**

Am 16.09.2010 bereicherten die Wirtschaftsunioren mit gleich zwei kreativen Projekten die DRK Senioreneinrichtung in der Steinbrecher Straße. Zum einen wurde in den verschiedenen Wohngruppen gemeinsam mit den Bewohnern gekocht und gebacken, zum anderen durch die "go green" Pflanzaktion der Garten des Hauses verschönert. Durch das gemeinsame Tun, an dem Bewohner, Wirtschaftsunioren aber auch die Mitarbeiter unseres Hauses großen Spaß hatten, kam man schnell miteinander ins Gespräch. Auf allen Wohngruppen und auch bei der Pflanzaktion herrschte beste Stimmung. Dementsprechend fiel auch das abschließende Feedback durchweg positiv aus. Fazit: Das Brücken bauen Projekt ist auch in diesem Jahr eine Bereicherung für unser Haus aber auch für die Wirtschaftsunioren gewesen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2011.





## DRACHEN BASTELN

EV. STIFTUNG NEUERKERODE  
UND BANKHAUS LÖBBECKE AG

### **Bankhaus Löbbcke AG:**

Das Team vom Bankhaus Löbbcke hat mit den Bewohnern der Kinder- und Jugendwohngruppe der Evangelischen Stiftung Neuerkerode im Landhaus Querum Drachen gebaut. Werkzeug und die notwendigen Materialien waren vom Bankteam vorbereitet worden, so dass die Kinder sofort unter Mithilfe und Anleitung der Brückenbauer beginnen konnten. Alle waren begeistert und haben vereinbart, sich im nächsten Jahr wieder im Landhaus Querum zu einem neuen Projekt „Brückenbauen“ zu treffen.



## MIT FARBE IN DIE ÖFFENTLICHKEIT

FRAUENHAUS BRAUNSCHWEIG UND  
ÖFFENTLICHE VERSICHERUNG BRAUN-  
SCHWEIG, RUTH PRINTMEDIEN GMBH,  
LOGOFORM METTE & BEYER GBR

### **Frauenhaus Braunschweig:**

Die Aktion „Brücken bauen“ hat Spaß gemacht und wir waren sehr erfolgreich. Innerhalb eines Tages haben wir es geschafft, eine tolle Broschüre fürs Frauenhaus in Braunschweig zu erstellen. In gemeinsamer Zusammenarbeit mit sehr netten, informativen Gesprächen erarbeiteten wir den inhaltlichen Teil und trafen auch gemeinsame Entscheidungen bezüglich der Bildauswahl zum jeweiligen Thema! Sehr nett war die gemeinsame Suche nach einem geeigneten Titel für die Broschüre beim Mittagessen. Es war eine angenehme Stimmung und wir würden es jederzeit wieder gerne machen.

### **Öffentliche Versicherung Braunschweig:**

Ein toller, erfahrungsreicher und erfolgreicher Tag mit viel Spaß und rauchenden Köpfen. Die VertreterInnen der Projektpartner waren sehr engagiert und kreativ in der Erarbeitung der Broschüre. Der Umgang miteinander war unkompliziert, wir konnten uns mit Wissen und Erfahrungen ergänzen und bereichern. Das Ergebnis: Eine schöne kleine Broschüre über das Frauenhaus!



## BIOTOP-PFLEGE HAGENRIEDE/HONDELAGE

**FUN HONDELAGE E. V.  
UND OEDING DRUCK UND VERLAG GMBH**

### **Oeding Druck und Verlag GmbH:**

Eine arbeitsintensive Aufgabe erwartete Mitarbeiter und Auszubildende der Oeding Druck GmbH und Mitglieder des Förderkreises Umwelt und Naturschutz Hondelage e. V. beim ersten Umweltprojekt im Rahmen von Brücken bauen. Die unmittelbare Umgebung eines Laichgewässers in Hondelage sollte von Wildwuchs befreit werden. Unter strahlend blauem Himmel ging es gemeinsam zur Sache. „Weiden sind extrem weitläufig verwurzelt“ hieß es in der Einweisung – was jeder von uns am Ende des Tages bestätigen konnte. Trotzdem hat es allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und beim abschließenden Pizza-Essen stand fest: „das sollten wir wieder machen“.

## SECHSECKSCHAUKEL

**GRUNDSCHULE ISOLDESTRASSE  
UND BAUUNTERNEHMEN KROKER UND  
NIBELUNGEN-WOHNBAU**

### **Grundschule Isoldestraße:**

Bei uns wurde eine Sechseckschaukel für das Schulgelände der Schule aufgebaut. Im Rahmen von „Brücken bauen“ wurde durch die Nibelungen Wohnbau, das Bauunternehmen Kroker und den Fachbereich 67 der Stadt in innerhalb von 5 Tagen diese Aktion durchgeführt. Die Abstimmung zwischen den Projektpartnern war hervorragend. Wir haben sehr gute Erfahrungen an diesem Tag gemacht und möchten uns gern im kommenden Jahr wieder beteiligen.

### **Nibelungen-Wohnbau:**

Gemeinsam mit weiteren Partnern und der Schule konnten wir die 6-fach-Schaukel auf dem Schulgelände aufbauen. Dabei haben die Partner die Vor- und Nachbereitung der Flächen übernommen. Es hat viel Spaß gemacht.





## HILFE-MARKETING

**HANS-WÜRTZ-SCHULE – SCHÜLERFIRMA  
UND PTI – PERSONAL-TRAINING  
INTERNATIONAL**

### **pti – Personal-Training International:**

Am Aktionstag ging es erstmals um die Definition Marketing und wie eine Marketingstrategie erarbeitet und auch umgesetzt werden kann. Hierzu wurde ein Workshop in der Form gestaltet, dass die gewonnenen Themen in einem „Brainstorming“ der Gruppen erarbeitet wurden. Die besten und auch umsetzbaren „Ideen“ fanden anschließend eine Bewertung. Danach ging es an die Umsetzung um diese Ideen auch „fruchtbar“ zu machen. Besonders anregend wirkte hierbei auch die Umgebung in der eigenen und professionell ausgestatteten Schreinerei. Hier werden auf dem Markt mit Erfolg platzierte Artikel wie eine Schreib- und Lesestütze, Stuhlkeile für eine ergonomische Sitzhaltung oder Vogelhäuser gebaut in der hierfür eigens gegründeten Schülerfirma. Dies ist eine wunderbare Vorbereitung der Förderschüler der Hans-Würtz-Schule für den Einstieg ins zukünftigen Berufsleben. Am Ende des Aktionstages von „Brücken Bauen“ waren alle Beteiligten zufrieden über das geleistete Ergebnis und den Erfolg der generierten Ideen des gemeinsamen Workshops. Alle Beteiligten freuen sich nun auf den Erfolg und eine gelungene Umsetzung um die Früchte danach auch zu ernten.

## „DIE UNSICHTBAREN SICHTBAR MACHEN“

**INTAKT – NORDDEUTSCHER VERBAND DER  
SELBSTHILFE BEI SOZIALEN ÄNGSTEN E. V.  
UND BÜCHNER & PARTNER GBR  
PERSONALENTWICKLUNG**

### **intakt – Norddeutscher Verband der Selbsthilfe bei sozialen Ängsten e. V.:**

Da sozial Ängstliche auch Angst haben, ihre Probleme in der Öffentlichkeit zu zeigen/zu präsentieren, ist ihr Problem, trotz großer Verbreitung, kaum bekannt. Da es außerdem schwierig ist, Betroffene mit Namen und/oder Bild in Medien zu präsentieren scheint das Thema Öffentlichkeitsarbeit unlösbar. Das Ziel unseres Projektes war es daher Ideen zu finden, unser Thema in die Öffentlichkeit zu bringen. Bei der Suche und dem Wunsch, die Unsichtbaren sichtbar zu machen hat uns Bianca Büchner von Büchner und Partner am Aktionstag „Brücken bauen“ unglaublich geholfen. Dank ihrer Unterstützung war der Aktionstag für uns ein großer Gewinn.





## „EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE“

**KIBIS – KONTAKT, INFORMATION UND BERATUNG IM SELBSTHILFEBEREICH, PARITÄTISCHER BRAUNSCHWEIG UND BEL NET GMBH**

### **KIBIS – Kontakt, Information und Beratung im Selbsthilfebereich, Paritätischer Braunschweig:**

Die KIBIS – Kontakt, Information und Beratung im Selbsthilfebereich – nahm zum 4. Mal an „Brücken bauen“ teil. Für das diesjährige Projekt – eine Fortbildung zum Thema Bildbearbeitung - fand sich die Firma BEL NET als Partner. Einen Tag lang schulte der Dozent Wolfgang Kraft neun Mitglieder aus unterschiedlichen Selbsthilfegruppen. Einige hatten Flyer mitgebracht, um diese zu überarbeiten und gute Tipps für die Gestaltung der Seiten zu erhalten. Herr Kraft stellte fest: „Das Arbeiten heute macht wahnsinnig Spaß. Hier herrscht eine entspannte Atmosphäre“. Dass ein abwechslungsreicher Arbeitstag für beide Seiten stattfand, meinte auch Ines Kampen, Leiterin der KIBIS: „Jeder konnte sich ausprobieren und wertvolle Hinweise für die Öffentlichkeitsarbeit mit nach Hause nehmen.“

### **BEL NET GmbH:**

Im Rahmen der Schulung „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“, die die BEL NET GmbH bei KIBIS durchführte, wurde den Teilnehmern näher gebracht, wie man mit den üblichen Programmen Infomaterial, Flyer oder Präsentationen professionell selber erstellen kann. Damit konnten wir gezielt praktische Hilfestellung leisten und notwendiges Know how vermitteln.



## EIN DACH ÜBERM KOPF – FÜR DIE AUTOS ENTSTEHT EIN CARPORT – TEIL 1.

**KÖKI – VEREIN ZUR FÖRDERUNG KÖRPERBEHINDERTER KINDER E. V. UND ZIEBART ABBUNDTECHNIK GMBH**

### **KöKi – Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder e. V.:**

Herr Ziebart von der Firma Ziebart Abbundtechnik kam mit großem LKW, vielen Materialien und klaren Arbeitsanweisungen. Hilfreicher Weise brachte er zur fachmännischen Unterstützung noch den Zimmermann Herrn Herter mit. Wir hatten einen unglaublich anstrengenden Tag mit wirklich viel harter Arbeit, aber einen solchen Spaß dabei, dass die Anstrengung kaum zu spüren war. Besonderer Höhepunkt war die Einbetonierung einer Metallkiste mit der aktuellen Braunschweiger Zeitung, aktuellen Cent-Euromünzen, Unterschriftenblatt aller Teilnehmer sowie eine Dokumentation/Darstellung des Brücken Bauen Projektes.





## EIN DACH ÜBERM KOPF – FÜR DIE AUTOS ENTSTEHT EIN CARPORT – TEIL 2.

**KÖKI – VEREIN ZUR FÖRDERUNG KÖRPERBEHINDERTER KINDER E. V. UND ALSTOM TRANSPORT DEUTSCHLAND GMBH**

### **KöKi – Verein zur Förderung körperbehinderter Kinder e. V.:**

Energiegeladen kamen morgens um 8:00 Uhr die Mitarbeiter von Alstom Transport – Drehgestelle und die Väter von KöKi auf den Hof und begrüßten sich mit großem Hallo. Alle freuten sich, sich in diesem Jahr wieder zu sehen und über die großartige Aktion des letzten Jahres zu reden. Es gab wieder interessante Gespräche zwischen den „Welten“. Für KöKi war der Tag sehr erfolgreich.

### **Alstom Transport Deutschland GmbH:**

Wir haben zum 2. Mal bei „Brücken bauen“ mitgemacht und durch die positive Erfahrung des Vorjahres haben wir uns alle schon auf den Projekttag 2010 gefreut. Gemeinsam mit Mitarbeitern, Eltern und der Firma Ziebart haben wir einen Carport mit Abstellraum gebaut. Glücklicherweise war uns der Wettergott wieder hold und wir konnten bei schönem Wetter buddeln, nageln, malern. Zeitweise glich das Gelände einer archäologischen Ausgrabungsstätte und wir haben außer Mammutwurzeln auch die Vorgeschichte des Bebelhofs zu Tage gefördert. Letztendlich stand aber unser Carport und wir waren alle mächtig stolz auf das Ergebnis unserer Anstrengungen! Besonders freuen wir uns schon auf die „Grillparty unterm Carport“ bei der wir noch einmal gemeinsam den schönen Tag Revue passieren lassen können.

## BAU VON HOCHBEETEN

**LEBENSILFHE BRAUNSCHWEIG GGMBH UND N&L ELEKTROTECHNIK**

### **Lebenshilfe Braunschweig gGmbH:**

Hinter dem Verwaltungsgebäude der Lebenshilfe Braunschweig in der Kaiserstraße 18 entsteht ein Garten der Sinne für alle Kunden der Lebenshilfe. In einem ersten Schritt haben am Aktionstag Mitarbeiter der Firma N&L Elektrotechnik gemeinsam mit Bewohnern der Wohnstätte Kaiserstraße und der Assistenz eines Mitarbeiters fünf unterfahrbare Hochbeete gebaut. Die Materialien wurden zurechtgelegt, das benötigte Werkzeug ausgepackt und die jeweiligen Arbeitsteams zusammengestellt. Voller Stolz konnte das Team am Nachmittag die fünf fertig gestellten Hochbeete präsentieren.

### **N&L Elektrotechnik:**

Bei unserem Projekt „Startschuss für den Sinnesgarten“ stand viel Arbeit bevor. Jeweils ein Mitarbeiter unserer Firma Nowak & Lichter und ein Bewohner der Lebenshilfe haben an einem Hochbeet gearbeitet. Die vorgefertigten Teile wurden zusammengeschrubt, gestrichen und mit einer Folie ausgelegt. Jede Hand wurde dabei benötigt. Neben der anstrengenden Arbeit wurde viel gelacht und die einzelnen Arbeitsschritte im Bild festgehalten. Über die Zusammenarbeit haben wir uns sehr gefreut und hatten viel Freude miteinander.





## AUSFLUG UND MEHR

**MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG E. V. /  
MEHRGENERATIONENHAUS  
UND VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG**

### **Mütterzentrum Braunschweig e. V. / Mehrgenerationenhaus:**

Stimmen der Teilnehmerinnen: Gül, 25: Es war schön! Ich fand es toll, dass die Frauen von VW FS, obwohl sie berufstätig sind, so viel besorgt und vorbereitet haben: Salate, Kuchen, Obst, Süßigkeiten, schöne bunte Teller...; Alisha, 9: Das Karussellfahren war das ;Beste!; Ernie, 83: Ich war noch nie im Stöckheimer Zoo. Der Nachmittag mit den Kindern und den Tieren und dem Picknick hat mir sehr gefallen.; Monika, 53. Leider war ich bei dem Ausflug nicht dabei, aber ich habe vormittags einiges mit bekommen. Alle Mitarbeiterinnen waren sehr interessiert an der Arbeit des Hauses. Mit viel Freude und Begeisterung haben sie sich auf die Kinder eingelassen und Zeit mit ihnen verbracht. Die Mütter haben sich gefreut, dass sie und ihre Kinder so gewertschätzt wurden. Am nächsten Tag gab es im Café viel zu erzählen. Danke für die tolle Aktion!

### **Volkswagen Financial Services AG:**

Die Kolleginnen der VW FS AG haben einen ganz besonderen „Rundum-Sorglos-Ausflugstag“ gestaltet, bei dem die Kinder ihren Alltag vergessen und die Eltern sich entspannen konnten. Der Aktionstag startete direkt im Mütterzentrum. Dort wurde im Spielkreis erst einmal „tierisch“ gemalt und gebastelt. Nachmittags ging es dann gemeinsam in den Stöckheimer Zoo! Hier konnten sich die Kinder so richtig austoben. Das liebevoll organisierte Picknick im Pavillon fand ebenfalls großen Anklang. Insgesamt hat dieser Tag allen viel Freude und wertvolle Erfahrungen gebracht.



## „BARRIEREFREI INS NETZ“

**NACHBARSCHAFTSVEREIN WIEDERAUFBAU  
BRAUNSCHWEIG/WEST E. V.  
UND PL-NETWORKING**

### **Nachbarschaftsverein Wiederaufbau Braunschweig/West e. V.:**

Wir wollten für unseren Verein eine Website um auch jüngere Menschen mit unseren Aktivitäten erreichen zu können. Beim Aufbau der Homepage profitierten wir von dem umfangreichen Fachwissen der Mitarbeiter bei PL-Networking und sind nun für alle Interessierten mit einem übersichtlichen und optisch ansprechenden Webauftritt rund um die Uhr erreichbar.



## KOMM MIT INS BUCH- STABEN- UND ZAHLENLAND

**PARITÄTISCHE KITA GEITELDE UND TISCH-  
LEREI CLEMENS SCHOLZ, MALERFACHBE-  
TRIEB ANDREAS HEINEMANN, XXX-LUTZ,  
GROSSOHAUS SALZMANN, ELEKTRO MEDJE**

### Paritätische Kita Geitelde:

Bei uns in der Einrichtung ging es rund: im Prinzip waren es am Ende 5 Parallelprojekte mit zusätzlicher Unterstützung: Große Holzbuchstaben und Zahlen wurden bunt bemalt und verschönern jetzt die Außenfassade rund um den Kindergarten. Ein Eingangsschild für den Sprachheilkindergarten wurde gestaltet und angebracht. Der Hort wurde gestrichen. Dafür wurde nicht nur die Farbe, sondern auch die Arbeitskraft zur Verfügung gestellt. Eine Kindergartengruppe bekam ein neues Sofa spendiert von XXXLutz. Es wurde eine alte Pergola abgebaut und 3 Tischlerazubis reparierten Tische und Stühle. Alles war möglich durch die großzügige Spende der Fa Grossohaus Salzmann und 100,- Euro von Fa. Elektro Medje. Die Fleischerei Göthe spendierte das Mittagessen und sorgte so für das leibliche Wohl aller Beteiligten. Eine runde Sache eben! Danke an alle Beteiligten.



## NACHBARSCHAFT GEHT DURCH DEN MAGEN

**NACHBARSCHAFTSVEREIN WIEDERAUFBAU  
BRAUNSCHWEIG/WEST E. V.  
UND SPORTS EMOTION GMBH**

### Nachbarschaftsverein Wiederaufbau Braunschweig/West e. V.:

Das Ziel unseres Vereins ist es, die nachbarschaftliche Gemeinschaft durch gemeinsame Aktivitäten zu fördern und zu stärken. Ein Highlight für eine dieser Veranstaltungen sollte das Treffen mit den Braunschweig Lions sein, und was bot sich da mehr an, als ein BBQ mit amerikanischen Sportlern.





## EINE NEUE SEITE VON AFRIKA – TEIL 1

**PROJEKT FÜR LIBERIA / DRK OV BS NORD-  
WEST UND CKC AG**

### **Projekt für Liberia / DRK OV BS Nord-West:**

Die Firma ckc- group erklärte sich bereit, unsere neue Datenbank weiter zu verbessern und den aktuellen Erfordernissen anzupassen. In der Datenbank sind die Spender für unser Projekt erfasst sowie Kontaktpersonen und ehrenamtliche Mitarbeiter. Die erste Fassung unserer Datenbank wurde vor ca. 15 Jahren durch einen Student angelegt. Sie entspricht aber durch den Zuwachs an Daten und die ständige Weiterentwicklung des IT-Bereiches nicht mehr unseren Erfordernissen. Durch Brücken bauen 2009 wurde eine neue Datenbank in der Grundstruktur angelegt. Nun überarbeitet ckc diese in unserem Sinne weiter, damit eine optimale Betreuung der uns unterstützenden Personen gewährleistet ist.

## EINE NEUE SEITE VON AFRIKA – TEIL 2

**PROJEKT FÜR LIBERIA / DRK OV BS NORD-  
WEST UND SIT – THOMAS GRETHE**

### **Projekt für Liberia / DRK OV BS Nord-West:**

Die Firma SIT Thomas Grethe nimmt sich unseres großen Problems der Hard- und Software in unserem Büro an. Herr Grethe sowie sein Sohn kämpfen sich mit uns durch ein Wirrwarr an Kabeln und finden die für uns perfekte Lösung der Kabelverlegung. Außerdem richtet er uns einen neuen Computer ein und strukturiert und komprimiert unsere Hard- und Software so, dass jeder unserer Mitarbeiter ohne Probleme damit arbeiten kann.





## DIE TAGESGRUPPE „ROCKT“

REMHOF STIFTUNG UND  
CREDITREFORM HARLAND KG

### Remenhof Stiftung:

Wir haben den Projekttag mit einem gemeinsamen Frühstück begonnen und uns bei dieser Gelegenheit persönlich kennenlernen können und uns über unsere Arbeitsfelder, Zielgruppen etc. austauschen können. Die Mitarbeiter der Creditreform waren sehr aufgeschlossen und im Umgang mit den uns anvertrauten Kindern ohne Berührungsängste. Tatkräftig haben alle „zugepackt“ und am frühen Nachmittag war der Musikraum fertig, so dass die Instrumente aufgebaut werden konnten. Am Abend bei der After Work Party haben wir den Tag in gemütlicher Runde reflektiert und ausklingen lassen.

### Creditreform Harland KG:

Unser Projekt war ein voller Erfolg. Wir wollten gern etwas mit und für Kinder machen und haben uns relativ schnell für dieses Projekt entschieden. Die „Arbeit“ mit dem Team der Tagesgruppe und 2 Kindern, die extra von der Schule freigestellt worden waren, hat sehr viel Spaß gemacht. Wir würden auch im nächsten Jahr gern wieder etwas mit der Tagesgruppe in Stöckheim auf die Beine stellen.

## „NEUE PLÄNE MIT NEUEN PLÄNEN“

WALDORFKINDERGARTEN  
AM GIERSBERG E. V. UND  
IWB INGENIEURGESELLSCHAFT MBH

### iwb Ingenieurgesellschaft mbH:

Nicht dokumentierte Umbauten und veraltete Bestandspläne des Kindergartens erforderten die Erstellung aktueller Planunterlagen, um Modernisierungen in Angriff nehmen zu können. Die Hochbau-Abteilung der iwb hat sich daher zur Aufgabe gemacht, den aktuellen Stand des Gebäudes aufzunehmen und digitale Planunterlagen zu erstellen. Diese Aktionen des sozialen Engagements sind ein Aspekt der iwb Firmenphilosophie und unser Beitrag, der Gesellschaft etwas zurückzugeben und soziale Netzwerke fortzuschreiben und zu intensivieren.





## EINRICHTUNG EINES BÄLLEBECKENRAUMES

**ALLERSCHULE GIFHORN – LEBENSHILFE  
GIFHORN UND MÖHLE BAU- &  
MÖBELTISCHLEREI GMBH**

### **Allerschule Gifhorn – Lebenshilfe Gifhorn:**

Unser Projekt hieß: Einrichtung eines Bällebeckenraumes. Das Projekt war absolut erfolgreich und der Raum wird täglich von unseren Schülern mit großer Freude genutzt. Das Projekt an sich war hervorstehend für die Schüler. Die Handwerker von der Firma Möhle waren im Gespräch mit den Kollegen aus der Allerschule sowie den Schülern. Das positive Ergebnis spricht für sich und somit war der Tag für alle gelungen.



## „GEMEINSAM EROBERN WIR DEN COMPUTER“ – PC-SCHULUNG FÜR BEHINDERTE MENSCHEN

**DER HOF E. V. UND MEHRGENERATIONEN-  
HAUS „OMNIBUS“ DIAKONIE KÄSTORF UND  
ABC COMPUTERSCHULUNG UND -SUPPORT**

### **Der Hof e. V. und Mehrgenerationenhaus „Omnibus“ Diakonie Kästorf:**

Nach einem geselligen Mittagessen startete die Gruppe vom Hof im Computerraum richtig durch. Die 9 Teilnehmer lernten Texte zu gestalten, Grafiken einzubinden und Plakate und Schmuckblätter zu erstellen. Dozentin Antje Baum von ABC Computer war begeistert, mit welcher Leichtigkeit und wie konzentriert die Teilnehmer ihre Ideen umsetzten und welche tollen Ergebnisse zustande kamen. So war es für alle fast selbstverständlich, dass es bestimmt bald eine Folgeveranstaltung geben wird und man gerne weiter zusammenarbeiten möchte.

### **ABC Computerschulung und -support:**

Ziel aller Beteiligten war es, auch Menschen die alleine nicht, oder nur schwer den Zugang zum Computer finden, zu unterstützen. Das gemeinsame Lernen und das Erarbeiten von sinnvollen Nutzungsmöglichkeiten standen dabei im Vordergrund. Im Laufe des sehr erfrischenden und gelungenen Kurses, konnte jeder Teilnehmer im Rahmen seiner Möglichkeiten eigene Ideen am PC umsetzen und verwirklichen. Eine tolle Zusammenarbeit.



## SPIEL- UND ESSENHÄUSCHEN

**DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND  
GIFHORN UND VOLKSWAGEN FINANCIAL  
SERVICES AG**

### **Deutscher Kinderschutzbund Gifhorn:**

Aus unserer Sicht war das Projekt sehr erfolgreich. Eine besondere Situation war z. B. das die Mädchen vom pädagogischen Mittagstisch den „Pavillon“ als Theaterbühne benutzen. Er aber auch als Unterstellfläche für Kinderwagen reichlich genutzt wird. Am meisten freut sich die päd. Kraft der Kleinkind-Spielgruppe und erwartet sehnsüchtig den Sommer, um mit ihren Kindern dort zu Frühstück oder zu Basteln. Wir freuen uns auf jeden Fall aufs nächste Projekt.

### **Volkswagen Financial Services AG:**

Nach einem netten Empfang und einem stärkenden Frühstück machten sich die Kolleg/innen der Volkswagen Financial Services AG hoch motiviert ans Werk. Die Aufgabe war, einen Pavillon im Garten des Mehrgenerationenhauses zu bauen, damit für die Kinder die Möglichkeit besteht, auch mal draußen zu essen, zu malen und zu basteln. Zwischendurch ergab sich oft genug auch die Gelegenheit, sich über die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit und z. B. die Kinderkleiderkammer, die Gruppe für Scheidungskinder, die Werkstatt etc. zu informieren.



## ANLEGEN EINER BOCCIA-BAHN UND GESTALTUNG DER ZUWEGUNG / FARBE UND AKTION IM HAGENHOF

**DIAKONIE KÄSTORF/HAGENHOF UND  
SPARKASSE GIFHORN-WOLFSBURG**

### **Diakonie Kästorf/Hagenhof:**

Gemeinsam mit dem 1. Ausbildungslehrgang der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg und den seelisch erkrankten Bewohnern entstand im Hagenhof z. B. eine Bocciabahn. Die Arbeiter waren so emsig bei der Sache, dass am Ende des Tages die Bahn fertig war.

### **Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg:**

Bereits zum zweiten Mal waren die Diakonischen Heime Kästorf und die Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg Projektpartner. 31 Auszubildende der Sparkasse und 45 Bewohner des Hagenhofes, einer Einrichtung für seelisch kranke Menschen, schufen mit viel Fleiß, Ideen und Farbe bunte Blickfänge auf dem Gelände der Einrichtung. Aufgrund der großen Zahl tatkräftiger Helfer wurden sechs kreative Einzelprojekte umgesetzt. Gemeinsam wurde gemalt, gebaut, gestaltet, gestrichen und hinterher fröhlich der Erfolg gefeiert. Das gemeinsame Grillen am Ende des ereignisreichen Tages hat nun schon bald Tradition. Auch in diesem Jahr hatten alle Beteiligten wieder viel Spaß bei der nicht alltäglichen Arbeit.





## DEN FLUSS DES WASSERS IM SPIEL ERLEBEN!

**DRK – KITA GIFHORN NORD UND DEUTSCHE BANK AG**

### **DRK – Kita Gifhorn Nord:**

Die beiden Mitarbeiter der Deutschen Bank, Eltern und Mitarbeiter konnten sich an diesem Tag handwerklich beweisen. Nachdem ein kleiner Bagger schon Vorarbeiten geleistet hatte, musste das Material mit Schubkarren an Ort und Stelle gefahren werden. Nach kurzer Anleitung eines Fachmannes durften sich alle selbst ausprobieren und mit Pflaster- und Natursteinen experimentieren, verschiedene Stufen für das Wasser einbauen, um am Ende des Wasserlaufes ein kleines Becken entstehen zu lassen.

### **Deutsche Bank AG:**

Wir Mitarbeiter der Deutschen Bank AG Brabantstraße haben zusammen mit Eltern und Mitarbeitern der DRK Kindertagesstätte Gifhorn Nord einen Steinbachlauf gebaut. Dabei stand der dauerhafte Spaß der Kinder beim Spielen mit Wasser im Vordergrund. Aufgrund der sehr guten Organisation und Vorbereitung des Kindergartens konnte dieses große Projekt an einem einzigen Tag durchgeführt werden. Auch andere beteiligte Unternehmen (z. B. Materiallieferanten) haben unentgeltlich Arbeitskraft und Wissen zur Verfügung gestellt, was in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist. Zudem hat das Projekt von der Kreativität vor Ort gelebt, da das Ziel zwar bekannt war, aber der Weg dorthin mit diversen Wasserspielen erst beim Bau realisiert wurde. Wir haben für uns diesen angenehmen Tag als wundervolles Erlebnis gespeichert, welches auch durch die leuchtenden und freudigen Augen der dort betreuten Kinder bestätigt wurde



## WASSERMATSCHTRÄUME IM KINDERGARTEN

**DRK – KITA WESENDORF-FUHRENMOOR UND MANPOWER GMBH & CO. KG**

### **DRK – Kita Wesendorf-Fuhrenmoor:**

Wassermatschträume im Kindergarten wurden wahr. Das Projekt war ein voller Erfolg. Wir hatten alle viel zutun, aber es war auch Zeit zum Lachen und Erzählen. Die Fa. Manpower war hoch engagiert und brachte fast alle Materialien mit und mit viel Freude, Willenskraft und Spaß ging es an die Arbeit. Es war schön zusehen, mit wieviel Motivation und Interesse die Firma sich vorab mit unserem Vorhaben beschäftigt hat. Sie haben nachgelesen, sich informiert und eigene Ideen mitgebracht. Es entstand eine vielfältige Spielmöglichkeit für die Kinder, die mit allen Sinnen die Elemente Wasser, Stein und Sand erforschen können. Sehr gerne würden wir mit diesem netten Team wieder zusammenarbeiten – das nächste Mal mit mehr Kindern rundherum. Vielen Dank, das wir mit dieser Firma beim Brücken bauen 2010 dabei sein durften!

### **Manpower GmbH & Co. KG:**

Nach erster Abstimmung begann bereits Wochen vorher die Planung und Informationsbeschaffung für eine Matschanlage. Ton wurde organisiert, Pflanzensorten erfragt, ein Bachlauf kreiert, ein Kieswerk geplündert und mancher Fachberater gelöchert. Auf das Ergebnis waren alle, ob groß oder klein, sehr stolz. Die gemeinsame Probe hat ergeben, dass nun nach Herzenslust gematscht werden kann. Es war wirklich ein wunderschöner Tag.



## HINDERNISSE FÜR EINEN AGILITY-PARCOURS

**HPK „PUSTEBLUME“/EICHENWALD-SCHULE – LEBENSILFE GIFHORN UND HOLLER BAU- UND MÖBELTISCHLEREI GMBH**

### **HPK „Pustebblume“ / Eichenwaldschule – Lebenshilfe Gifhorn:**

Zusammen mit einer Mitarbeiterin der Tischlerei Holler aus Knesebeck wurden von mehreren Schülern der Eichenwaldschule Wittingen Hindernisse aus Holz und ein Kriechtunnel für die Tiergestützte Pädagogik gebaut. Anschließend probierten alle Kinder und natürlich auch unsere beiden Therapiehunde alles mit großer Begeisterung aus.



## KLEINE HANDWERKER GANZ GROSS – SITZECKE

**HPK REGENBOGEN – LEBENSILFE GIFHORN UND NORDZUCKER AG**

### **HPK Regenbogen – Lebenshilfe Gifhorn:**

Auch in diesem Jahr nahmen die Mitarbeiter und Kinder des Heilpädagogische Kindergarten „Regenbogen“ in Zusammenarbeit mit drei Mitarbeiterinnen der Nordzucker AG an der Aktion „Brücken bauen“ teil. Es wurde auf dem Außengelände des Heilpädagogischen Kindergartens gegraben, gebohrt und geschraubt. So entstand im Laufe des Tages eine neue Außensitzgruppe für die Kinder. Die Nordzucker AG hatte das Holz besorgt und auf Maß schneiden lassen, so dass dieses eingegraben und miteinander verschraubt werden konnte. An der Aktion nahmen viele „Regenbogen-Kinder“ mit großem Einsatz und viel Spaß teil. Nach getaner Arbeit gab es zur Stärkung für alle von der Nordzucker AG mitgebrachte Süßigkeiten. Die Aktion war ein voller Erfolg und soll im nächsten Jahr weiter fortgeführt.

### **Nordzucker AG:**

Unser Projekt war erfolgreich. Wir hatten sehr viel Spaß daran, mit den Kindern zu arbeiten. Den ganzen Tag über gab es lustige Momente, wir haben viel gelacht und hatten Gelegenheit zu sprechen und etwas über die Arbeit im Heilpädagogischen Kindergarten zu erfahren. Es war wieder ein toller Tag mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen auf einem uns sonst nicht zugänglichen Gebiet.





## FLEISSIGES SCHNEIDERLEIN TRIFFT PUSTEBLUME

PARITÄTISCHER SPRACHHEILKINDERGARTEN PUSTEBLUME GIFHORN UND ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI MARGRIT SIMON

### Paritätischer Sprachheilkindergarten

#### Pustebume Gifhorn:

Unter dem Motto „Fleißiges Schneiderlein trifft Pustebume“ unterstützte die Änderungsschneiderin Margrit Simon aus Croya bei Gifhorn in diesem Jahr die Kita. Die Idee: Eltern und Mitarbeiterinnen nähten gemeinsam Kostüme für den „Froschkönig“, dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm. Denn bei der nächsten Projektgruppe drehte sich alles rund um das Thema Märchen und eigene kleine Theateraufführungen standen an. Schon im Vorfeld besuchte eine Gruppe die Schneiderei und die Kinder entdeckten viel Schönes zum Verkleiden. „Wir freuen uns sehr Frau Simon für uns gewonnen zu haben“ sagt Sandra Helbing, Leiterin des Kindergartens.



## GEMEINSAM FLÄCHEN GESTALTEN

WFBM – WERKSTATT FÜR BEHINDERTE MENSCHEN – LEBENSHILFE GIFHORN UND CONTINENTAL TEVES AG & CO. OHG

### WfbM – Werkstatt für behinderte Menschen – Lebenshilfe Gifhorn:

Sieben geistig / körperlich behinderte Menschen und sieben Azubis der Firma Conti/Teves haben Paarweise eine Fläche von ca. 200 qm mit Bodendeckern bepflanzt. Zum Abschluss der Arbeit besuchten Herr Schrader von Conti/Teves und Herr Welminski (Lebenshilfe) die Aktion. Mit einem „wir sind in jedem Fall wieder im nächsten Jahr dabei“ verabschiedeten sich alle Teilnehmer.

### Continental Teves AG & Co. oHG:

Wir (7 Azubis von Continental Teves) waren am Donnerstag, den 16.09.10, bei der Lebenshilfe in Gifhorn und haben den Beschäftigten der Werkstatt für Behinderte beim Bepflanzen einer Grünanlage geholfen. Begonnen hatte der Tag mit einer Begrüßung durch Herrn Breitbach, dem Leiter der WfbM–Gartenbauabteilung und einem kurzen gegenseitigen Kennenlernen der Projekt-Teilnehmer. Aufgeteilt in Teams mit jeweils einem Azubi aus dem Werk Gifhorn und einem Beschäftigten der WfbM ging es an die eigentliche Projektaufgabe. Die nächsten Stunden waren wir gemeinsam damit beschäftigt, unter der Anleitung eines Teamleiters, sogenannte Bodendecker, an den vorbereiteten Grünflächen zu pflanzen. Zwischendurch gab es ein gemeinsames Frühstück. Als Erinnerung an den gemeinsamen Tag überreichte Herr Schrader eine durch die Auszubildenden angefertigte Skulptur und wies auf die 40-jährige Zusammenarbeit zwischen Continental Teves und der WfbM hin.



## 11 FREUNDE WOLLEN WIR SEIN

**WFBM – WERKSTATT FÜR BEHINDERTE MENSCHEN – LEBENSHILFE GIFHORN UND LSW LANDE-STADTWERKE WOLFSBURG GMBH & CO. KG / H. BUTTING GMBH & CO. KG**

### **LSW LandE-Stadtwerke Wolfsburg GmbH & Co.KG / H. BUTTING GmbH & Co. KG:**

Die LSW organisierte mit der Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) ein Kleinfeldfußballturnier. Unsere Auszubildenden stellten zwei Mannschaften und traten gegen zwei Teams der WfbM und ein Team der Firma Butting an. Unser Betriebsrestaurant sorgte zusammen mit zwei Assistentinnen der WfbM für das leibliche Wohl der Spieler. Ein rund um gelungener Tag mit spannenden und fairen Spielen.

## „KOCH-BAR“

**WOHNSTÄTTEN DER LEBENSHILFE GGBH GIFHORN UND VOLKSWAGEN AG – SERVICE FACTORY**

### **Wohnstätten der Lebenshilfe gGmbH Gifhorn:**

Für unsere Bewohner war es die erste Aktivität dieser Art. Von der Resonanz sind wir alle überwältigt. Seit August wurde einmal im Monat gemeinsam, mit unseren Bewohnern, gekocht. Nette Kontakte sind hierbei entstanden. Am 11. Dezember ist nun das Finale. Die Mitwirkenden, aber auch die beiden „Chefs“, die Herren Stieb und Kramer, werden es sich nicht nehmen lassen, an diesem Aktionstag dabei zu sein.

### **Volkswagen AG – Service Factory:**

Besonders Beeindruckend für die Teilnehmer/ innen der Volkswagen Service Factory Gastronomie sind insbesondere die entstehenden hoch emotionalen Kontakte zu den Bewohnern der Lebenshilfe-Einrichtung. Diese Erfahrungen sind sehr berührend und eine intensive Kraftquelle für alle Beteiligten.





## „ORTE DER SINNE“ – BAU EINES KLANGKREISES

**AWO – PSYCHIATRIEZENTRUM UND  
DAS BERATERNETZWERK**

### **AWO – Psychiatriezentrum:**

Das AWO Psychiatriezentrum errichtet zurzeit einen „Pfad der Sinne“ für psychisch kranke Patienten. Als Bestandteil dessen wurde mit dem freiwilligen sozialen Engagement der Damen und Herren des Beraternetzwerks heute ein Klangkreis errichtet. Der Klangkreis besteht aus einem Stahlgestell, an dem Holzstämmen verschiedener Stärken hängend befestigt werden. Dieses ermöglicht ein Klang- und Raumerlebnis für denjenigen, der innerhalb des Klangkreises steht, während ein Anderer um den Klangkreis herum die Hölzer anschlägt. Unter der fachlichen Anleitung von Gärtnermeister Michael Brucks und Metallbauer Maxim Denschikow ist der Klangkreis fertig gestellt worden. Die entstandenden Kontakte sollen auch zukünftig ausgebaut werden für eine tragfähige Brücke.

### **Beraternetzwerk:**

„Ich hätte nicht gedacht, dass die Arbeit so gut klappt“ staunt Anette Pörtner, die sonst als Grafikdesignerin tätig ist. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des AWO Psychiatriezentrums kamen die Helfer schnell zu ansehnlichen Baufortschritten. Handwerkliches Können beweist auch Kay-Uwe Rohn, Vorsitzender des Beraternetzwerks Unternehmensberater. Gemeinsam etwas Nachhaltiges für die Patientinnen und Patienten schaffen, ein Ort, an dem sie auch während eines Krankenhausaufenthaltes mit allen Sinnen Neues erfahren können, ein Bestandteil einer Hilfeaktion zu sein, ist schon eine besondere Erfahrung. „Es tut gut, mal etwas außerhalb des normalen Alltag zu machen“, erklärte Kay-Uwe Rohn.



## MODELL „SAMBIA“ II

**ARCHE NOAH KINDERGARTEN UND  
EZS ENTSORGUNGSZENTRUM SALZGITTER**

### **EZS Entsorgungszentrum Salzgitter:**

Wir haben zum 2. Mal in Folge an einer Dachkonstruktion für einen Sandkasten des Kindergartens „Arche Noah“ in SZ-Gebhardshagen gearbeitet. Neben jeder Menge Arbeit haben uns dort nette Kinder begleitet. Besonders gut haben uns die Arbeit mit Holz und das an diesem Tage zum Glück hervorragende Wetter gefallen.





## NEUE FARBE FÜR NEUE BÄNKE

**AWO – JUNIORUNIVERSITÄT GGBH UND BAU- UND MÖBELTISCHLEREI BUDRIES**

### **AWO – Junioruniversität gGmbH**

Unser diesjähriges Brücken bauen Projekt mit der Bau – und Möbeltischlerei René Budries war sehr erfolgreich. Wir hatten guten Kontakt zu unseren Brückenpartnern und werden diesen weiterhin haben. Die Aktion hat allen Beteiligten großen Spaß gemacht, bei einem gemeinsamen Frühstück wurden gute Gespräche in lockerer Atmosphäre geführt.

### **Bau- und Möbeltischlerei Budries:**

Unser Azubi Florian Meinert und unser Geselle Carsten Schaper betreuten das Projekt und führten es auch aus. Sie fertigten einen großen Tisch mit 2 massiven Sitzbänken. Selbst die Presse berichtete über unser Aktion. Das Beste an der Aktion war: wir arbeiten mit der Junioruniversität zukünftig zusammen. Wir wollen in unserer Tischlerei Kurse und Seminare in Zusammenarbeit mit der Junioruniversität anbieten. Gespräche haben hierzu schon stattgefunden.

## LECKERES UND GESUNDES FÜR DIE SCHÜLER DER DR.-KLAUS-SCHMIDT-HAUPTSCHULE

**DIAKONISCHES WERK SALZGITTER UND DEZERNENTEN DER STADT SALZGITTER**

### **Diakonisches Werk Salzgitter:**

Die guten Erfahrungen des letzten Jahres machten es der Runde aus dem Rathaus der Stadt Salzgitter leicht, auch in diesem Jahr wieder in Schürze und Kochmütze zu schlüpfen. Zusammen mit dem Küchenteam der Dr.-Klaus-Schmidt-Hauptschule kochten neben dem Oberbürgermeister Frank Klingebiel Thomas Albrecht, Norbert Uhde, Wolfram Skorczyk, Jens Flügge, Ekkehard Grunwald und Simone Kessner als Team der Verwaltung ein leckeres Menü in der Mensa der Schule. Die Runde der Gäste bestand aus besonders engagierten Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern der Hauptschule, die sich begeistert zeigten von der schön gedeckten Tafel und den schmackhaften Speisen, deren Zutaten zum Teil aus dem eigenen Schulgarten stammten. Die Kreisstellenbeauftragte der Diakonie Petra Behrens-Schröter und Schulsozialpädagoge Markus Meyer freuen sich über eine gelungene Aktion und eine stabile „Brücke“ zur Verwaltung.





## LERNEN IN SCHÖNEN RÄUMEN

**DIAKONISCHES WERK SALZGITTER –  
SEEVIERTEL-TREFF UND VOLKSWAGEN AG  
WERK SALZGITTER**

### Diakonisches Werk Salzgitter – SeeViertel-Treff:

Die diesjährige Aktion fand unter dem Thema „Lernen in schönen Räumen“ statt. Mitarbeitende des VW Werks Salzgitter, Abtlg. PC 2, renovierten im SeeViertel gemeinsam mit Kindern eine 2 Zi. Whg., in der zukünftig soziale Gruppenangebote zum Lernen und zur Freizeitgestaltung stattfinden. Träger der Einrichtung „SeeViertel-Treff“ ist das Diakonische Werk.



## ANLEGEN EINES PFADES IM AUSSENGELÄNDE

**DRK – KITA „AM WÄLDCHEN“  
UND WEVG**

### WEVG:

Der Energiedienstleister WEVG aus Salzgitter und die Kindertagesstätte Am Wäldchen haben sich in 2010 für einen gemeinsamen Brückenbautag entschieden. Einen Sinnes- bzw. Barfußpfad anlegen und dem Gartenhaus sowie einigen Holzbalken einen neuen Anstrich geben, standen in diesem Jahr auf dem Programm. Der Dauerregen der vergangenen Tage setzte am Aktionstag glücklicherweise aus, so dass die WEVG-Mannschaft gleich morgens mit dem Ausschachten des sieben Meter langen Pfades beginnen konnte. Anschließend wurde die Holzverschalung gebaut und eingepasst sowie Vlies, Sand- und Kiesschichten verteilt. Mit Rasenkantensteinen wurde der Sinnespfad umrandet. In die sieben verschiedenen Felder kamen „Fühl“-Materialien wie Tennisbälle, Korken, Kies, Sand, Beton, Tierstreu und Kastanien. Während der Aktion schauten die Kindergartenkinder gespannt zu und konnten es gar nicht abwarten, den neuen Sinnespfad zu testen.



## SPÜLE

### FREIWILLIGEN-ZENTRUM SALZGITTER UND SALZGITTER FLACHSTAHL GMBH SZFG

#### Freiwilligen-Zentrum Salzgitter:

Das Freiwilligen-Zentrum Salzgitter ist im April umgezogen und stand vor der Aufgabe, die Räume zu verschönern und die Ausstattung zu verbessern. Das gelang mit der Unterstützung der Unternehmenspartner am Aktionstag „Brücken bauen“. Die Salzgitter Flachstahl GmbH hat sich bereit erklärt eine Spüle einzubauen. Die war von fleißigen Tischlern schon gut vorbereitet, so dass der Einbau keine Probleme machte. Dank dieser Unterstützung gibt es jetzt bei uns auch Kaffee und Tee für die Besucher.



## HOMEPAGE-HILFE

### FREIWILLIGEN-ZENTRUM SALZGITTER UND BEL NET GMBH

#### Freiwilligen-Zentrum Salzgitter:

Die Darstellung auf einer Homepage wird auch im sozialen Bereich immer selbstverständlicher. Besonders für ein Freiwilligen-Zentrum ist eine solche Präsenz von großer Bedeutung – geht es doch darum, Kontakte zwischen Menschen herzustellen, die unterstützen wollen und Unterstützung brauchen. Es war für uns wichtig, dass der Nutzer schnell den passenden Hinweis für sein Anliegen findet. Herr Brüggemann von der BEL NET GmbH hat sich unsere Wünsche und Anforderungen an unsere Website angehört und sich als Spezialist, im Rahmen von Brücken bauen, unserer Homepage angenommen. Seitdem sind wir in aktuellster Weise präsent. Diese Unterstützung ist für uns von unschätzbarem Wert. Danke!





## RAUMZAUBER

**SOS MÜTTERZENTRUM/MEHRGENERATIONENHAUS SZ UND SPARKASSE GOSLAR/HARZ**

### **SOS Mütterzentrum/Mehrgenerationenhaus SZ:**

Wir haben wieder mit der Sparkasse Goslar Harz eine Brücke gebaut. Es wurden Regale in der Gruppe Lotte und Co gebaut. Eine Mitarbeiterin des Kinderhaus hat zusammen mit einem Mitarbeiter der Sparkasse (der andere war leider erkrankt) und den Kindern ein maßgeschneidertes Regal aus Holz gefertigt. Da wir bereits zum vierten Mal eine Brücke mit der Sparkasse mit denselben Mitarbeitern bauen, verlief die Aktion reibungslos und alle hatten Spaß dabei. Für uns war es wieder sehr erfolgreich, weil wir schon lange ein passendes Regal gesucht haben und kein fertiges gefunden haben. Für die Kinder ist es auch jedes Mal etwas Besonderes mit einem Mann in ihrer Gruppe gemeinsam etwas zu tun. Der Mitarbeiter der Sparkasse fühlt sich auch sehr wohl, weil er sich schon auskennt und keine Anwärmphase erforderlich ist.

## SCHÖNES BÜRO = GUTE ARBEIT

**FREIWILLIGEN-ZENTRUM SALZGITTER UND VERKEHRSBETRIEBE PEINE-SALZGITTER GMBH**

### **Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter GmbH:**

Wenn es darum geht, sich Sozial zu engagieren, wollen wir gern helfen. Bei der VPS arbeiten ca. 800 Mitarbeiter. Viele sind Ehrenamtlich in Feuerwehren, dem THW oder bei örtlichen Vereinen. Es ist kein Widerspruch, im Gegenteil, wenn Unternehmen in der Region diejenigen unterstützen, die helfen wollen. Wir tun es sehr gern. Für unseren Maler Herrn Wehrmann war diese Projekt „Ein schönes Erlebnis. Es musste einiges improvisiert werden aber in diesen Stunden, in denen das Büro gemalt wurde, gab es viel zu erzählen, zu lachen und es war ein gutes Gefühl, helfen zu können.“





## STANDDUSCHEN IM FREIBAD SALZGITTER THIEDE

**THIEDER BAD GMBH UND  
E.ON AVACON AG**

### **E.ON Avacon AG:**

Das Projekt war für uns sehr erfolgreich. Die Standduschen konnten repariert werden, die Holzspielgeräte wurden gestrichen und der Grünschnitt für ein neues Projekt konnte entfernt werden. Die Truppe der E.ON war gut drauf und wir hatten Spaß miteinander. Für das Frühjahr 2011 haben wir eine Dankeschön-Party im Freibad vereinbart. Insgesamt für uns erfolgreich, was wir gerne fortsetzen wollen.



## UMGESTALTUNG AUSSENGELÄNDE

**AWO – KITA GOERDELER STR. SALZGITTER  
UND WBV WOHNBAU BETREUUNGS &  
VERWALTUNGS GMBH SZ**

### **WBV Wohnbau Betreuungs & Verwaltungs GmbH SZ:**

Neue Bäume und Sträucher sowie farbenfrohe Mauern auf dem Außengelände – das war unser Ziel. Schon am frühen Morgen stürmten die ersten Kinder mit Pinsel und Farbe bewaffnet auf das Außengelände und gestalteten die Mauer. Andere Kinder schauten fasziniert den Mitarbeitern der Wohnbau Salzgitter zu, die mit Erdbohrern und Schaufel fleißig Hand anlegten. Schon nach kurzer Zeit standen die ersten Obstbäume und Sträucher in der Erde und die Kinder freuen sich schon jetzt auf eine tolle Ernte im kommenden Jahr. Um den Kindern zu zeigen, welche Obst- und Nussorten da wachsen werden, gab es zum Abschluss für groß und klein ein leckeres Obstbuffet mit Nüssen, Äpfeln, Birnen und Pflaumen. Zusätzlich installierten die Mitarbeiter der Wohnbau Salzgitter noch kleine Spielgeräte auf dem Kitagelände, damit auch der Bewegungsaspekt nicht zu kurz kommt. Die Kinder bedankten sich mit handbemalten Blumentöpfen. Alles in allem eine sehr gelungene Aktion, an der alle Beteiligten, ob groß oder klein, ihre Freude hatten.





## ENERGY-DANCE: RAUS AUS DEM KOPF – REIN IN DEN KÖRPER – BEWEGUNGSTRAINING FÜR SUCHTKRANKE

WOHNHEIM HAUS HAGENBERG,  
PARITÄTISCHER BRAUNSCHWEIG UND  
ENERGY-DANCE-HAUS, UWE EBERT

### Energy-dance-Haus, Uwe Ebert:

Unser Angebot bestand aus einer Energy-Dance Stunde im Haus Hagenberg in Hornburg. Trotz krankheitsbedingter geringer Beteiligung entwickelte sich das Projekt zum Erfolg. Aus der einmaligen Aktion ist mittlerweile eine wöchentliche Energy-Dance-Truppe von Mitarbeiter und Bewohnern gemeinsam mit Trainer Uwe Ebert entstanden.

## EINDRÜCKE DER AFTERWORK-PARTY



# PRESSE-ECHO

## Für die gute Sache im Erdreich wühlen

Beim Aktionstag „Brücken bauen“ engagierten sich kreisweit Firmenmitarbeiter in sozialen Einrichtungen

Von Yvonne Buchwald

**GIFHORNER.** Verschmitzt grünesl blickt Oliver Jakob in der Erde. Schlips und Anzug hat der Bankkaufmann heute zuhause gelassen. Statt dessen wühlt er hinter dem DRK-Kindergarten Gifhorn Nord im Lehmboden. Hier sollen Wassermatschträume wahr werden.

Ein Spielplatz zum Herumpampfen und Matschen – das war eines der 16 Projekte, die es gestern im gesamten Landkreis gab. Es ist der 4. Aktionstag „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“.

Und an diesem Tag ist alles anders. „Man kommt raus aus dem Büro und macht etwas völlig Neues“, sagt Oliver Jakob. „Und man kommt mit Menschen in Kontakt, mit denen man sonst nichts zu tun hat.“ Eigentlich arbeitet der 32-Jährige bei der Deutschen Bank. Doch heute schaufelt er gemeinsam mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern des Kindergartens einen Kubikmeter Sand.



Bei den Diakonischen Heimen Kästorf helfen Mitarbeiter der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg, eine Exkursion für den Garten zu basteln. Foto: privat

Und pflanzert mit Steinen einen zwölf Meter langen Wasserlauf. Ein ähnliches Projekt findet gleichzeitig in Wesendorf statt. Hier basteln Mitarbeiter der Firma Manpower an einer Matschanlage.

Projektkoordinator Ulf Rüdiger Schwarz freut sich über den Einsatz. „Es ist toll, dass wir immer mehr Unternehmen gewinnen können, die an diesem Tag mit sozialen Trägern gemeinsam etwas erarbeiten.“ Er hofft, dass sich die Bereitschaft in der Unternehmensphilosophie etabliert und das Projekt sich über den Aktionstag hinweg ausweiten lässt.

Techniker werkeln im Garten der Lebenshilfe

Bei der Lebenshilfe Gifhorn spielen derzeit Mitarbeiter von ISW und Bunting mit behinderten Menschen Fußball.

Hinter den Werkstätten geht es auf dem Gelände etwas ruhiger zu. Hier wuseln Auszubildende von Continental Teves in Zweiertams mit behinderten Menschen auf den Grünflächen umher. Es wird gemeinsam gehackt und gepflanzt. „Die Arbeit ist aber nur Mittel zum Zweck“, erklärt Peter Weiminski, Geschäftsführer vom Haus der Lebenshilfe. Im Vordergrund stehe das Kennenlernen der Menschen untereinander und das Eintreten in fremde Arbeitswelten.

Das findet auch der angehende Elektroniker Waldemar Vogler spannend. Papfer schlägt er sich als Gärtner. „Ich mache das zum ersten Mal und es macht wirklich Spaß. So erliche ich mal etwas ganz anderes außerhalb des Werkes“, sagt der 21-Jährige. Lachend fügt er hinzu: „Sonst hatte ich nie Kontakt zur Lebenshilfe – jetzt bin ich mittendrin.“

Ähnliches erleben Menschen bei vielen weiteren Projekten. Etwa bei einem Computerkurs für behinderte Menschen, den der Isenbütteler Verein Der Hof mit dem Mehrgenerationenhaus Omnibus und der Firma ABC-Computerschulung an diesem Tag anbietet.



Waldemar Vogler von Continental und Nina Sewzik von den Werkstätten für behinderte Menschen der Lebenshilfe bepflanzen Beete. Foto: Buchwald

Gifhorer Rundschau,  
17. september 2010

## Stadt Salzgitter baut Brücken und kocht für Schüler



Vertreter von Salzgitters Stadtverwaltung kochen mit Oberbürgermeister Frank Klingebiel in der Dr.-Klaus-Schmidt-Hauptschule in Salzgitter-Bad für die Schüler. Anlass

war die Aktion „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“. Mehr als 300 Mitarbeiter wurden von ihren Unternehmen freigestellt, um sich in einem sozialen Projekt zu

engagieren. Beim Kochen dabei (von links): Thomas Albrecht, Norbert Uhde, Wolfram Skorzcyk, Jens Flüge, Frank Klingebiel, Ekkehard Grunwald und Simone Kessler von

der Verwaltung sowie Andrea Behrens-Schröder von der Diakonie, im Hintergrund Sozialpädagoge Markus Meyer. Foto: Comes

LOKALE

Salzgitter Zeitung,  
17. september 2010

## Brücken bauen D

Neuland betreten gestern viele Mitarbeiter von Unternehmen d bürgerschaftlich in Sozialprojekten zu engagieren. Wir stellen ei

## Arbeiten für soziale P

Vierter Aktionstag – Mit Wissen und praktischem Geschick ge

Von Anna Boos

In ganz Braunschweig wurde gestern gehämmert, gegraben und gemalert.

Mehr als 300 Mitarbeiter verließen für den vierten Aktionstag „Brücken bauen“ ihre Büros und

Werkstätten, um einmal etwas ganz anderes zu tun. Ganz konkret und handfest haben die Teilnehmer soziale Projekte mit ihrem Wissen und handwerklichem Geschick tatkräftig unterstützt.

„Hier treffen ganz verschiedene Bereiche aufeinander und Men-

schen be- terschied Jeder erl Welt des soll an e ges ges Projek Hauswal



Gemeinsames Arbeiten im Garten der sozialpädagogischen Tagesstätte der AWO.

## Gartenarbeit bei der Awo

„Wir wollten nicht nur Geld gel uns mit unserer Arbeitskraft ein tont Ulrich Nolte von der C Braunschweig.

Statt am Schreibtisch die Akte arbeiten, griff er mit seinen Kolle Auszubildenden des Gartenbau cke zu Spaten und Schubkarre, ten der sozialpädagogischen Tag AWO umzugraben. „Hier steht n deren Aufgaben gegenüber und körperlichen Einsatz zeigen“, fre kaufmann Ulrich Nolte über die v Abwechslung zum Büroalltag.



Trainer Torsten Lieberknecht spielte mit seiner Mannschaft gegen ehemalige Straffällige.

## Fußball für ehemalige St

Seit vier Jahren organisiert der eh tracht-Präsident Harald Tenzer Turnier für den Aktionstag „Brü „Für viele Teilnehmer ist das Turn te Ereignis im ganzen Jahr“.

Auf dem B-Platz des Eintra kicken ehemalige Straffällige des ra e.V. und Klienten des Instituts che Hilfen e.V. unter anderem ge ballteam der Ratsherren, der Br schen Landessparkasse, der Pol Eintracht.



Andreas Bock kocht mit Heimbewohnerin Brunhilde Scheffer ein leckeres Mittagessen.

## Kochen mit Senioren

Für Mike Hübner von den Wirts Braunschweig ist der Brücken-tolle Gelegenheit, Einblick in ar zu erhalten: „Mit dem Thema Alt man sich im stressigen Arbeitsal niger. Deshalb ist es für mich in sehen, wie das Leben im Alt kann.“

Gemeinsam mit den Bewohne Seniorenheims bereiteten sie Drei-Gänge-Menü vor.



Braunschweiger Zeitung,  
19. september 2010

## ie Projekte

er Stadt, die frei gestellt wurden, um sich  
nige Beispiele vor.

## rojekte

meinnützigen Einrichtungen helfen

gegen sich aus völlig un-  
lichen Tätigkeitsfeldern.  
hält einen Einblick in die  
anderen und gemeinsam  
nem Tag etwas Nachhalti-  
schaften werden“, erklärt  
ordinatorin Susanne  
dt von der Bürgerstiftung

Braunschweig. In diesem Jahr ist  
der Brückenschlag zwischen Un-  
ternehmen aus der Wirtschaft und  
gemeinnützigen Einrichtungen bei  
34 Projekten erfolgreich gelungen.  
Weitere Informationen zu dem  
Projekt gibt es im Internet unter  
www.bruecken-bauen-online.de.

## Handfestes Zupacken gefragt

Im Garten der AWO-Tagesgruppe gab es viel  
zu tun. Dank der tatkräftigen Unterstützung  
der freiwilligen Helfer wurde neuer Rasen ge-  
pflanzt, das zugewucherte Gebüsch ausge-  
dünn und neue Bodenplatten für die Sitz-  
gruppe verlegt.

„Die Arbeit war eigentlich schon lange not-  
wendig“, sagt Thorben Elias, Erzieher in der  
AWO-Tagesgruppe, „Aber uns fehlt es an Ar-  
beitskraft. Allein hätten wir das nie geschafft.“

## „Hilfe von Mensch zu Mensch“

Henning Voß, Vorsitzender des Vereins Cura  
e.V., der Anlaufstelle für ehemalige Straffällige,  
ist von dem sozialen Engagement begeistert.  
„Unsere Klienten können sich hier sport-  
lich mit anderen messen und werden ernst ge-  
nommen. Gegen Eintracht-Trainer Torsten  
Lieberknecht und Co zu spielen, ist eine chter  
Ritterschlag für sie.“

„Was hier geleistet wird ist Hilfe von  
Mensch zu Mensch. Das bedeutet manchmal  
viel mehr, als einen großen Scheck zu schi-  
cken“, so Harald Tenzer.

## „Ein ganz besonderer Tag“

„Die Zusammenarbeit ist eine Bereicherung  
für beide Seiten“, begründet Andreas Bock.  
„Man nimmt auch selber etwas mit“, sagt er  
und meint damit nicht nur das leckere Rezept  
für Königsberger Klopse, das er in diesem Jahr  
beim Aktionstag gelernt hat.

„Der ganze Trubel ist was ganz Besonde-  
res“, freute sich Brunhilde Scheffler. Besonde-  
res, wie die Zubereitung eines besonders le-  
ckeren Drei-Gänge-Menüs.

# Brücken bauen Firmen helfen ehrenamtlich

Schönes Wetter, fröhliche Stimmung und harte Arbeit. Das ist das gute Ergebnis des 4. Aktionstages „Brücken bauen – Unternehmen engagieren sich“. Elf heimische Betriebe aus Salzgitter beteiligten sich und beurlaubten ihre Mitarbeiter für den sozialen Einsatz. Auch Mitarbeiter der Stadtverwaltung waren dabei. In der Region arbeiteten insgesamt 300 Mitarbeiter in den sozialen Projekten.

## „Wir bleiben hier und essen noch ein Brötchen“

Unternehmen engagieren sich in sozialen Projekten

Von Horst Körner

**SALZGITTER.** René Budries, Chef der Tischlerei aus Engelstedt, brachte gestern mit seinem Gesellen Carsten Schaper Tische und Bänke für den Außenbereich auf den Hof der Awo-Juniuniversität in Calbecht und folgte gerne der Einladung zu einer Pause. „Wir bleiben hier und essen noch ein Brötchen“, sagte Budries erfreut.  
Farbe und Pinsel hatte er ebenfalls mitgebracht, denn das Junior-Team mit dem Chef Falk Hensel und der Organisatorin Sonja Hensel war angetreten, um die Tische und Bänke selbst zu streichen. „Das ist die Absprache“, sagte Sonja Hensel, die diesen Deal mit René Budries

Harte Arbeit leistete gestern das gesamte Leitungsteam der WEVG im DRK-Kindergarten Am Wäldchen in der Windmühlenbergseidlung in Salzgitter-Bad. Für einen Klangkreis „Orte der Sinne“ mussten alle zunächst 40 Zentimeter Boden auskoffern. Zuletzt ging’s nur mit Spitzhacke und Schaufel. Nach dem Auskoffern wurden sieben Elemente wie Steine oder Sand aufgefüllt. „Über diesen Sinnespfad gehen die Kinder barfuß und erfühlen mit verbundenen Augen den Untergrund“, erklärte Kindergartenleiterin Susanne Michaliszyn.

Für Rainer Krause, den Geschäftsführer der WEVG, sowie Uwe Glatz, den Technischen Leiter, war der Einsatz des gesamten Leitungsteam ein großes Erlebnis. „Dass wir alle zusammen sind, haben wir nicht oft“, sagte der Geschäftsführer.  
In der Dr.-Klaus-Schmidt-Hauptschule war die

„Erstaunlich waren die gute Stimmung und das Miteinander. Nun geht’s in die fünfte Runde.“  
Organisatorin Andrea Otto



abgesprochen hatte. Der Betrieb sponserte den Bau der Außenmöbel, die Materialkosten wurden aufgeteilt. Budries lobte seinen Auszubildenden Florian Meinert, der die Möbel gebaut hatte. Dann meinte er: „Wir sind jedes Jahr dabei, denn ich finde diese gemeinnützige Arbeit für die Region gut.“

Gute Stimmung herrschte auch im Noah-Kindergarten in Gebhardshagen. „Wir waren im vergangenen Jahr schon da“, berichtete Andreas Goldbach, der mit seinen Kollegen des Entsorgungszentrums Salzgitter (EZS) die zunächst mit einem Zeltdach versehene Überdachung für den Sandkasten durch ein Holzdach ersetzte. „Mit Kindern macht dieser Einsatz sowieso Spaß, aber schön ist es auch, einen Tag nicht ins Büro zu müssen.“

Kindergartenleiterin Petra Wassmann verriet, dass sie einen Schuppen auf dem Gelände zu einem Picknickraum ausgestalten möchte.

Spitze der Stadtverwaltung im Einsatz. Oberbürgermeister Frank Klingebiel pellte heiße Kartoffeln, und andere Rathausmitarbeiter sorgten für die Rouladen und den Rotkohl. Damit alles klappte, hatte das Diakonische Werk die Aufsicht. Ob den Schülern das Mittagessen dann schmeckte, war nicht mehr zu erfahren.

Während im Thieder Freibad die Mitarbeiter der Eon-Avacon und der Wohnbau Verwaltungs-GmbH Duschen reparierten und Vorarbeiten für den Liegestrand erledigten, waren die Mitarbeiter der Volkswagen AG im Seeviertel-Treff im Einsatz. Zu den beteiligten Firmen gehörten außerdem unter anderem die Salzgitter Flachstahl GmbH, die Verkehrsbetriebe sowie die Sparkasse.

Zufrieden war Andrea Otto, die für die Bürgerstiftung Salzgitter vorher Kontakte herstellte: „Erstaunlich war die gute Stimmung und das herzliche Miteinander“, sagte sie.



## Ein Holzdach für den Sandkasten im Noah-Kindergarten

Für die Mitarbeiter des Entsorgungszentrums Salzgitter (EZS) war der Ausflug in den Arche-Noah-Kindergarten in Gebhardshagen ein schönes Erlebnis, konnten sie so doch einen Tag außerhalb des Büros verbringen. Sie bauten für den Sandkasten ein hölzernes Dach. Freude hatten sie, wenn die Kinder mal vorbeischauten. Während der Arbeit allerdings durften die Kinder nicht im Sand spielen. Doch das nahmen die Kleinen in Kauf. Kindergartenleiterin Petra Wassmann hat für das nächste Jahr schon wieder eine Idee, und die Männer wollen gerne wiederkommen.

Foto: Körner



## Farbe für neue Außenmöbel

In der Awo-Juniuniversität herrschte ausgelassene Stimmung, denn dort lieferte die Bau- und Möbelschleiferei Budries Möbel für den Außenbereich an. Diese Tische und Bänke wurden vom Juniuniversitätsteam gestrichen.

Foto: Horst Körner



## Im Freibad

Die Duschen und Außenanlagen im Schwimmbad Thiede reparierten die Mitarbeiter der Unternehmen Eon-Avacon und der Wohnbau Betreuungs- und Verwaltungs-GmbH Salzgitter.

Foto: Bernward Comes



## Aus der Vorstandsetage zum Arbeitseinsatz

Das WEVG-Leitungsteam war im DRK-Kindergarten Am Wäldchen in Salzgitter-Bad angetreten. Es hatte keine leichte Arbeit zu erfüllen. Für einen Sinnespfad mussten sie den steinigen Boden 40 Zentimeter tief auskoffern. Dabei ging es fröhlich zu. Eine zweite Gruppe verschönerte einen Schuppen mit Farbe.

Foto: Horst Körner



## Rouladen für die Hauptschüler

Wolfram Scorzcyk (links) und Jens Flügge aus dem Rathaus in Lebenstedt rollten Rouladen für die Schüler in der Mensaküche der Dr.-Klaus-Schmidt-Hauptschule in Salzgitter-Bad. Wie man sieht, machte ihnen das so richtig Spaß.

Foto: Bernward Comes

Salzgitter Zeitung,  
17. september 2010

# WERDEN SIE BRÜCKENBAUER

„Brücken bauen“ 2010 hat den Erfolg der Vorjahre fortgesetzt. Längst hat die Anzahl der Projekte, Dank des Engagements der Teilnehmer, die Marke der 50 überschritten. Das ist für uns Ansporn genug weiterzumachen! Bitte notieren Sie sich schon jetzt zwei wichtige Termine:

## **Projektbörse – Mittwoch, 22. Juni, 17.00 Uhr**

### **Ort wird in Kürze bekanntgegeben**

Auf der Projektbörse stellen die sozialen Einrichtungen, Träger und Initiativen im Rahmen eines Marktes der Möglichkeiten ihre Projekte vor. Die interessierten Unternehmen lernen dort die unterschiedlichen Projekte kennen und begegnen den potenziellen Kooperationspartnern. In persönlichen Gesprächen werden Wünsche und Vorstellungen angeglichen und erste konkrete Ansätze entwickelt. Ziel dabei ist es, dass der soziale Träger und das Unternehmen eine Kooperation vereinbaren.

**Bitte notieren!**  
**Projektbörse: 22. Juni**  
**Aktionstag: 15. September**

## **5. Aktionstag – Donnerstag, 15. September 2011**

An diesem Tag werden die „Brücken gebaut“! Hier kommen die sozialen Einrichtungen, Träger und Initiativen mit den Unternehmen zusammen und setzen das vereinbarte Projekt um.

Im Anschluss an die Arbeit findet für alle Teilnehmer des Engagementtages eine große After-Work-Party in der Schmiede der BMA, Braunschweigische Maschinenbuanstalt AG statt.

## **MACHEN SIE MIT**

Seien auch Sie (wieder) mit dabei, werden Sie „Brückenbauer“. Alle wichtigen Informationen zu „Brücken bauen“ 2011 finden Sie im Internet unter [www.bruecken-bauen-online.de](http://www.bruecken-bauen-online.de).

Sie haben Fragen zu „Brücken bauen“? Unsere Projektkoordinatorin Susanne Hauswaldt von der Bürgerstiftung Braunschweig freut sich über Ihren Anruf unter Telefon 05 31 2 50 36 14 oder Ihre E-Mail an: [hauswaldt@bruecken-bauen-online.de](mailto:hauswaldt@bruecken-bauen-online.de).

Oder Sie schicken uns einfach das nebenstehende Faxformular ausgefüllt zu. Wir vermerken Sie dann, bzw. nehmen gerne Kontakt zu Ihnen auf.

## **WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE UNTERSTÜTZUNG**

Ein Projekt wie „Brücken bauen“ bindet vielerlei Ressourcen. Ob nun rein zeitliche zur Konzeption, Planung und Administration des gesamten Projektablaufs oder auch finanzielle zur Umsetzung von Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung von „Brücken bauen“. Auf beiden Seiten begleitet und unterstützt uns schon eine Vielzahl an Partnern, doch ist eine weitere, vor allem finanzielle Unterstützung noch wünschenswert. Wenn Sie das Projekt „Brücken bauen“ unterstützen möchten, würden wir uns über eine kurze Nachricht freuen. Auch hier ist unsere Projektkoordinatorin Susanne Hauswaldt Ihre Ansprechpartnerin.

# MEINE FAX-ANTWORT

Sie haben mein Interesse an „Brücken bauen“ geweckt.  
Ich würde gerne (wieder) dabei sein.

- Ich komme gerne zur Projektbörse am Mittwoch, 22. Juni 2011
- Ich bringe noch jemanden mit, und zwar: .....
- Ich hätte gerne weitere Informationen. Bitte kontaktieren Sie mich.
- Ich würde „Brücken bauen“ gerne unterstützen. Bitte kontaktieren Sie mich.
- Ich habe kein weiteres Interesse. Bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler.

.....  
VORNAME

NAME

.....  
FIRMA/ORGANISATION.....  
STRASSE

HAUSNUMMER

.....  
PLZ

ORT

.....  
TELEFON

FAX

.....  
E-MAIL

Per Fax an die **05 31 48 03 98 41**

Sie können uns Ihre Antwort auch per E-Mail schicken  
an unsere Projektkoordinatorin Susanne Hauswaldt:  
[hauswaldt@bruecken-bauen-online.de](mailto:hauswaldt@bruecken-bauen-online.de)



Umgesetzt von



**BRAUNSCHWEIG**  
ZUKUNFT GMBH



Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege

Mit freundlicher Unterstützung von



**Steffen und Bach**  
Design und visuelle Kommunikation

**REGJO**

**VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES**

AKTIENGESELLSCHAFT



**LEBENS HILFE**  
Braunschweig



**WWW.BRUECKEN-BAUEN-ONLINE.DE**